

# Evangelisch in Dinkelsbühl

März - Mai 2023  
27. Jg. Nr. 2



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

## Altarbild der St. Paulskirche in Odessa



Foto: Uland Spahlinger

Editorial / Stellenanzeige Pfarramt	2	Gottesdienste im April / Osternacht	19
Angedacht: Der Christus im blutroten Feld	3	Gottesdienste im Mai / Emmaus-Pilgern	20
Persönliche Abschiedsworte von Pfr. Dr. Gronauer	4/5	Fastenessen in der Passionszeit / Fastenkalender	21
Zum Abschied von Pfr. Dr. Gronauer	6	Neues aus der Bücherei	22
Aus dem Kirchenvorstand: Ökumen. Austausch	7	Fastenaktion 2023 der Ev. Landeskirche	23
25 Jahre Hospizarbeit in und um Dinkelsbühl	8	Kirchentage sind Zeitansage	24
Dinkelsbühler Tisch: Weihnachtsfreude für Kinder	9	Ev. Forum Westmittelfranken / Nachruf Ruth Faltermaier	25
Waldweihnacht mit Kindern und Konfis	10	Termine: Weltgebetstag / Frauenfrühstück	26
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023	11	Termine: Dekanatsfrauenabend / Kirchentag Hesselberg / Vortrag Long Covid / Passionskonzert	27
Evang. Jugend im Dekanat Dinkelsbühl	12	Patchworktage Dinkelsbühl / Rückblick: Tagespilgern	28
Die Seite für Kinder	13	Gemeinsam unterwegs – Frauenwanderungen	29
Neues aus dem Kinderhaus Miriam	14	Seniorentreff / Gruppe 55+ / Tanzen für die Seele	30
Termine für Kinder und Familien	15	„Rolf kocht“ / Monatsprüche	31
Gabenstatistik 2022	16	Ev. Bildungszentrum Hesselberg / Freud und Leid	32/33
Frühjahrssammlung der Diakonie	17	Veranstaltungen im Überblick	34
Gottesdienste im März / Friedensgebet	18	Gruppen und Kreise / Hilfreiche Adressen	35/36

Liebe Leserin, lieber Leser,

manchmal gehen sie ganz schnell, die Veränderungen – so schnell, dass sie fast überstürzt auf uns wirken. Innerhalb nur weniger Wochen vollzog sich die Entscheidung und der Stellenwechsel von Pfr. Dr. Gronauer von Dinkelsbühl nach Ansbach. In diesem Heft berichten wir darüber.

Hier, an dieser Stelle, wollen wir ihm als Mitglied des Redaktionsteams danken für die vielen Beiträge, die er über die Jahre geleistet hat: Sorgfältig recherchiert und durchdacht hat er immer wieder den Blick auf Situationen und Personen gelenkt, die uns sonst aus dem Blick geraten wären. In Wort und Bild und im Erarbeiten der Hefte hat er seinen „Stempel“ hinterlassen. Ohne ihn wird der Gemeindebrief anders werden. Gottes Segen für die neue Aufgabe auch von uns, den verbleibenden Redakteur:innen.

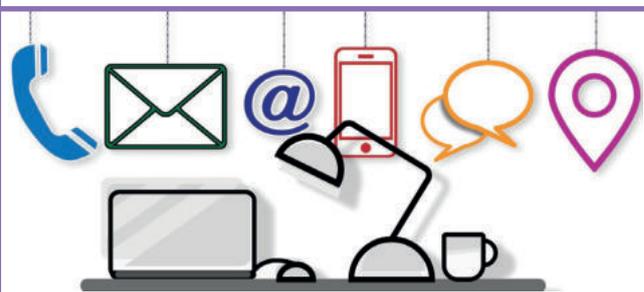
Dass auch in Zeiten der Veränderung vieles erhalten bleibt und Neues dazukommt, davon berichtet diese Ausgabe des Gemeindebriefes ebenfalls. Lassen Sie sich einladen. Schauen Sie hinein. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei in unseren Berichten, Hinweisen und Ankündigungen.

Für das Redaktionsteam  
Ihr Uland Spahlinger

**Das Evang.-Luth. Pfarramt Dinkelsbühl  
sucht zum 15. April eine Bürokraft (m/w/d)  
für 10/40tel Stunden.**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen  
baldmöglichst an das  
Evang.-Luth. Pfarramt Dinkelsbühl  
Dr.-Martin-Luther-Str. 4  
91550 Dinkelsbühl  
oder per Mail an [pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de)

Nähere Informationen unter Tel. 2319



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Ausgerechnet aus Odessa in der Ukraine kam ein Bild, das das Gottesdienstinstitut in Nürnberg für die Passionszeit 2023 ausgewählt hat: Ein Ausschnitt aus dem Altarbild der dortigen St. Paulskirche. Ausgerechnet aus der Kirche, in der ich fünf Jahre lang Gottesdienste und Andachten gefeiert habe und in der ich fast täglich ein- und ausgegangen bin. Ausgerechnet jetzt, fast ein Jahr nach dem Überfall Putins auf die Ukraine, da ich diese Zeilen schreibe, steht mir dieses Altarbild vor Augen.

Mein Foto zeigt mehr als das der Nürnberger. Und ich finde, das ist gut so. Dazu muss ich ein bisschen erzählen. Die Paulskirche in Odessa war die Hauptkirche der deutschen lutherischen Siedler in Bessarabien. Es waren einmal über 10.000 Gemeindeglieder dort; die Gemeinde hatte alles vom Kindergarten bis zum Seniorenheim, selbst eine eigene Druckerei. Das Gebäude war die drittgrößte lutherische Kirche im riesigen russischen Reich. Zu Sowjetzeiten wurde sie beschlagnahmt und war dann Turnhalle und Kino; später sollte ein Konzertsaal daraus werden. Für Kirchen hatten die Machthaber keinen Sinn. Es kam anders: In den 70er Jahren brannte das Gebäude während Renovierungsarbeiten aus, vermutlich, um Materialdiebstähle zu vertuschen – es blieb eine grauschwarze Ruine. Die stand sinnbildlich für die Verfolgung des Glaubens und der Deutschstämmigen durch die Sowjetherrscher – die Nachfahren der Siedler wurden quasi in Sippenhaftung genommen für das Unrecht, das Hitlers Schergen über Russland gebracht hatten. Nicht zu zählen sind die Ermordeten, nicht zu beschreiben das Leid der Überlebenden. Die Kirche wurde wieder aufgebaut, ein langer Prozess der Planung und Durchführung, als die Ukraine unabhängig geworden war. Viel Hilfe und Unterstützung kam aus Bayern. Die drei barocken Schnitzfiguren – Jesus am Kreuz, Petrus und Paulus – zum Beispiel stammen aus dem Fundus des katholischen Bistums Regensburg. Regensburg ist eine Partnerstadt zu Odessa.

Gestaltet hat den Kirchenraum Tobias Kammerer, ein Meister der Formen und Farben sowie der Verbindung von Altem mit Neuem. Er hat den Gekreuzigten mit einem blutroten Feld umgeben: Eine Erinnerung auch an das Leiden derer, denen diese Kirche genommen worden war, hat er mir erzählt. Gleichzeitig sah er in dem roten Feld aber auch den Königsmantel – purpurrot. Zeichen der Hoffnung, Zeichen der unverlierbaren Würde dessen, der da so würdelos sterben musste. Ein offenes Altarbild ist entstanden, offen zum Himmel und offen zur Gemeinde. Es schließt den Altartisch, die Kanzel und den Taufstein mit ein und verbindet so die Gemeinde mit dem, was vorn im Gottesdienst geschieht. Denn – wenn Sie genau auf das Bild schauen, können Sie es vielleicht erkennen – vom Gekreuzigten geht eine blaue und eine rote Linie aus. Die rote steht für Blut und wandelt sich in Gold, die Farbe des unzerstörbar Wertvollen. Die blaue für das Wasser, das nach dem Johannesevangelium aus der Seitenwunde

floss. Dieses Wasser wird zu einem Wasserlauf, der nach unten führt und sich in polierten Stahlplatten spiegelt, die bis zum Taufbecken führen: Durch die Taufe sind Christen mit Christus unmittelbar und untrennbar verbunden, will das sagen. Da steht nichts und niemand dazwischen. Schöner und offener kann man evangelischen Glauben nicht darstellen, finde ich, in all seiner Ernsthaftigkeit, in seiner Hoffnung, in seinem Festhalten an der Würde selbst unter entwürdigenden Zuständen. Dem Katholiken Tobias Kammerer ist ein wahrhaft protestantisches Kunstwerk gelungen – und dabei habe ich noch kein Wort über den lichten Raum mit seinen farbigen Fenstern und den vielen liebevoll gearbeiteten Details erzählt.



Ein Passionsbild – in einer Kirche in einem Land, das seit einem Jahr durch eine Passion geht, die Brutalität und Machtgier eines gewissenlosen Diktators erleiden muss. Und sich wehrt. Um Heimat, Leben und Würde kämpft. Es ist schrecklich. Krieg ist immer schrecklich. Frieden muss immer die erste Option bleiben, ein Friede, der auf Augenhöhe verhandelt werden kann. Bis dahin gilt es, die Opfer zu unterstützen. Das gebietet die Menschlichkeit. Das gebietet der Blick auf den, der für die gottgewollte Menschlichkeit selbst zu Tode gebracht wurde. Und – so sagt es unser Glaube – doch nicht ausgelöscht werden konnte. Er ist der friedliche Sieger geblieben. Ostern in der Passion: Die Hoffnung und das Leben können nicht überwunden werden. Denn Gott will es so.

Ihr  
Dekan Uland Spahlinger

Liebe Gemeindeglieder,  
ich sage Ihnen auf Wiedersehen und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Nun habe ich als Referent der Regionalbischöfin in Ansbach angefangen. Vor 14 Jahren, am Ostermontag, den 1. April 2009, hatte ich meinen Dienst in Dinkelsbühl an der Seite von Dekan Martin Kögel, Pfarrer Jochen Fiedler und dem Kirchenvorstand aufgenommen.



Der Kirchenvorstand 2010 beim Umtrunk im Pfarrgarten am Weinmarkt

#### Familie und Stellenwechsel

Der Stellenwechsel 2009 war sinnvoll, weil unsere Kinder noch nicht in der Schule waren. Ein Umzug, der die Kinder aus ihren sozialen Kontakten herausgerissen hätte, wäre für uns nicht in Frage gekommen. Jetzt ist im Frühsommer der große Sohn mit dem Abitur durch. Der Jüngere hat zwar noch vier Jahre bis zum Schulabschluss, aber wir tragen dafür Sorge, dass er am Dinkelsbühler Gymnasium bleiben kann. Auch meine Frau Ruth will ihre Arbeitsstelle an der hiesigen Grundschule behalten. Das geht, weil meine neue Stelle an keine so genannte Residenzpflicht gebunden ist. So habe ich nicht Nein sagen können, als das Ansbacher Angebot auf dem Tisch lag.

Denn die Landeskirche fordert uns Pfarrer ja häufiger zu einem Wechsel auf, als das früher üblich war. Sie empfiehlt einen Rhythmus von 10 bis 15 Jahren. Natürlich kann hier auf besondere familiäre Situationen Rücksicht genommen werden. Aber ein Stellenwechsel macht ab und zu Sinn; nur dadurch kann ich wieder einmal neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten bekommen.

#### Heimat

Dinkelsbühl habe ich immer schon als Teil meiner Heimat betrachtet. Nicht nur aufgrund der Zugehörigkeit zum Landkreis Ansbach. Schon als Kind übernachtete ich in den Ferien hier, und zwar in der Siebenbürgenstraße, wo bis 1982 Tante und Onkel wohnten, Monika und Klaus Heck. An den großen Spielplatz vor dem Gemeindehaus kann ich mich aus dieser Zeit noch genauso gut erinnern wie an die obligatorischen Spaziergänge um die Altstadt herum. Und in den 50er und 60er Jahren hatte mein Großonkel, Hans Gronauer, beim Fränkischen Überlandwerk in Dinkelsbühl gearbeitet. Ältere Gemeindeglieder sprachen mich öfters auf ihn an. Aus seinem Erbe besitze ich ein in die Jahre gekommenes Wandbild mit dem Motiv des Wörnitztors. Seitdem ich mir das als Student im fernen Hessen ins Zimmer gehängt hatte, symbolisiert es für mich Heimat.

#### Konfi-Kurs

Was waren die Highlights in 14 Jahren Dinkelsbühl? Mit Pfarrer Fiedler verband mich, dass wir im Blick auf Konfirmandenarbeit an einem Strang zogen und gemeinsam den Konfi-Kurs weiterentwickelten. Dazu gehörte auch die Entscheidung, zur Freizeit auf die Burg Wernfels zu fahren. Als meinen persönlichen Beitrag habe ich die jährlich stattfindende Waldweihnacht am Hesselberg eingebracht. Mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger konnte die gute Zusammenarbeit fortgesetzt werden.



Auf der Konfi-Freizeit 2015

#### Gottesdienste und Veranstaltungen

Zu den weiteren Höhepunkten gehört der zusammen mit Kögel und Fiedler entwickelte Glaubenskurs „Gerne evangelisch“, den wir 2011 durchführten. Und als etwas Besonderes erwies sich die 2013 begonnene Gottesdienstreihe „Atmet auf am Abend“, die ich zusammen mit dem Gottesdienstausschuss konzipierte und die mit moderner Musik und Bewirtung aufwartete. Und von 2009 bis 2014 hatte ich große Freude daran, sog. MUT-Abende im Gemeindehaus durchzuführen. Mit einer interessierten Schar von 15 bis 20 Leuten unterhielt ich mich über mutmachende und stärkende Texte aus der Bibel. In den späteren Jahren war meine Arbeit mehr davon geprägt, Vortragsveranstaltungen zu organisieren, von denen viele ein jüdisches Thema hatten.

Ein außergewöhnliches „Event“ fand 2014 mit dem „Karl-May-Gottesdienst“ statt. Zusammen mit Theater-Intendant Peter Cahn bereitete ich ihn vor. Die vertraute Filmmusik von Oliver Panzers Orgel und die Lesung von Karl-May-Texten ließ die Herzen alter Fans höherschlagen.



Die Kirche war an diesem Sonntagvormittag sehr voll. Könnte man so etwas heute immer noch durchführen angesichts der Winnetou-Diskussion vom letzten Sommer?

Ja, denn bei der Debatte von 2022 ging es gar nicht um den historischen Karl May, sondern um ein aktuelles Jugendbuch und die Frage, wie man heute angemessen über die amerikanischen indigenen Völker spricht.

### Kinder und Familien

Ein Schwerpunkt war die Arbeit mit Kindern und Familien. Zeitlich gesehen deckt der Religionsunterricht schon ein Viertel der Arbeitszeit ab. Außergewöhnlich war das Team für den Kindergottesdienst.



Das Kigo-Team 2014

In großer Treue und Beständigkeit bereiteten die Mitarbeiterinnen über Jahre hinweg den „Kigo“ vor und führten ihn durch. Doch die zurückgehende Anzahl an Kindern haben zusammen mit der Pandemie 2021 eine Neukonzipierung verlangt. Bei der Entwicklung wirkte noch unser Jugendmitarbeiter Marcel Schomberg mit, bevor auch sein Jugendprojekt coronabedingt eingestellt werden musste. Doch die Kindergottesdienstreihe „Kirche geht rum“ hat sich seitdem etabliert. Mindestens 20 Kinder plus die gleiche Anzahl Erwachsener kommen seitdem.

Nun verändert sich das Team. Jüngere Mitarbeitende werden dazukommen müssen. Mit mir scheidet Heike Engelhardt, Birgit Beck und Alexandra Huber nach verdienstvollem Einsatz aus. Dass z.B. Frau Engelhardt zusammen mit mir die Arbeit 2009 aufgenommen hat und nach den gemeinsamen Jahren jetzt zeitgleich mit mir aufhört, ist schon irgendwie bewegend.

Besonders vergnügt ging's in den Teams für die Familiengottesdienste zu. Von 2009 bis 2014 und von 2015 bis jetzt habe ich mit zwei verschiedenen Teams zusammengearbeitet. Ich denke gerne an unsere fröhlichen Runden und die vielen kreativen Ideen zurück. Das waren gewaltige Installationen im Altarraum und lustige Verkleidungen für unsere Theaterstücke.

### 175 Jahre St. Paulskirche

Ein Highlight war die Ausstellung anlässlich des Jubiläums „175 Jahre St. Paulskirche“. Ich fand es reizvoll, zahlreiche Ausstellungsposter zur Geschichte der 1843 eingeweihten „Protestantischen Hauptkirche“ zu erstellen. Eine Kuriosität war, dass erstmals seit der Renovierung in den 1990ern die alte Klostergruft wieder zugänglich gemacht wurde. Das nächste Mal womöglich bei der 200-Jahr-Feier 2043.

Ich kann gar nicht alles aufzählen, wo es überall Begegnungen mit Menschen vor Ort gegeben hat. Natürlich auch in normalen Gottesdiensten und bei Taufen, Trauungen und Bestattungen. Berührend war es, wo Leute mehrmals auf mich trafen: Wenn Grundschulkinder mir sagten, dass ich sie einst getauft hatte. Wenn Täuflinge oder Religionsunterrichtskinder bei mir im Konfi-Kurs auftauchten. Und wenn ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen plötzlich als Brautpaar vor mir standen oder gleich ein eigenes Kind zur Taufe brachten.

Mit diesen berührenden Erinnerungen trete ich meine neue Arbeitsstelle an. Die Verabschiedung, bei der mich Dekan Uland Spahlinger entpflichten und mir einen Segen zusprechen wird, steht noch aus. Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen dort zu sehen.

Ihr Pfarrer Gerhard Gronauer

## Bettenhaus

Alles für Ihren  
erholsamen Schlaf!  
Matratzen, Lattenroste,  
Bettgestelle, Zudecken,  
Kissen, Bettwäsche  
und vieles mehr

**Reulein** seit  
1865  
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:  
Johannes Reulein  
Textil-Betriebswirt BTE  
dormabell Schlafberater LDT

## Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice  
für Ihre Betten, Kissen,  
Matratzenbezüge  
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG  
Feuchtwanger Str. 14a  
91550 Dinkelsbühl  
09851 808  
www.betten-reulein.de

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen

- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern



**KRÄNZLEIN** seit  
1903  
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17  
91550 Dinkelsbühl  
Tel: 098 51 - 76 21  
www.kraenzlein-metallbau.de



Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

14 Jahre Dienst auf ein bis zwei Seiten zusammenzufassen: das ist schier ein Ding der Unmöglichkeit. Die Nachricht kam zudem für die allermeisten sehr überraschend: Pfr. Dr. Gerhard Gronauer ist nach 14 Jahren Gemeindedienst hier in Dinkelsbühl auf die Stelle des persönlichen Referenten der Regionalbischöfin nach Ansbach gewechselt. Er bleibt mit seiner Familie in Dinkelsbühl wohnen, sein Dienst in Dinkelsbühl aber ist beendet.

Was normalerweise nicht so in den Blick fällt, möchten wir heute an den Anfang stellen. 14 Jahre Gemeindepfarramt, das bedeutet vor allem: 14 Jahre Gottesdienste und Andachten; Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Trauerbegleitung. Seelsorgebesuche. Konfirmationen und Konfirmandenarbeit. Schulunterricht. Das „Basisgeschäft“ also, das ja viel mehr als ein „Geschäft“ ist: es handelt sich immer um Begegnungen mit Menschen, an die der Pfarrer die gute Botschaft des Evangeliums richtet.



Verabschiedung vom Bastelkreis Anfang 2020

Vieles davon vollzieht sich im Verborgenen, darf aber nicht vergessen werden. Daneben treten natürlich Akzente, die mit besonderen Anliegen des Pfarrers verbunden sind. Gerhard Gronauer ist ein ausgewiesener Experte im Bereich des christlich-jüdischen Dialogs und des Gedenkens an die Verfolgung der Juden. So hat er immer wieder Rundgänge zu den Dinkelsbühler Stolpersteinen geführt, Vorträge gehalten, Ausstellungen organisiert und Gäste eingeladen.

Auf seine Initiative ging die Gottesdienststreihe „Atmet auf am Abend“ zurück – thematisch-meditative Gottesdienste, die in Form und Sprache andere Wege gingen als die traditionellen Hauptgottesdienste. Die weiterhin positive Resonanz zeigt: Hier liegt ein Bedürfnis der Menschen verborgen, auf das wir reagieren können. Das Gleiche ist über die neue Kindergottesdienstform „Kirche geht rum“ zu sagen: im zeitlichen Zusammenhang mit der Coronapandemie sind etliche vertraute Angebote zum Erliegen gekommen, so auch der Kindergottesdienst. „Kirche geht rum“ füllt erfolgreich eine Lücke – ein Vermächtnis an uns, das Modell weiterzuführen.

Verdienste hat sich Dr. Gronauer aber auch in einem ganz

anderen, übergemeindlichen Projekt erworben: Er wirkte mit am bayerischen Synagogenprojekt, in dem unter dem Titel „Mehr als Steine“ die Geschichte der mehr als 200 jüdischen Gemeinden und ihrer Synagogen, die es um 1933 auf dem Gebiet des Freistaats Bayern gegeben hat, dokumentiert und vorgestellt werden. Das ist historische Arbeit, die in theologischer Verantwortung getan wird, um vor dem Vergessen zu bewahren.



Gottesdienst zum Kinderzochmontag 2010

Und dann hat ihn die Dinkelsbühler Stadtgeschichte und Legendenwelt gepackt. Als 3. Festspiel-Bürgermeister verkörpert er – als evangelischer Pfarrer – einen katholischen Rat: Ein ganz eigener Beitrag zu gelebter Ökumene. Dazu fanden letztes Jahr sehr schöne Donnerstag-Abend-Gottesdienste statt, die die manchmal etwas vernachlässigten geistlichen Gehalte der Kinderzeche in den Blick nahmen.

Der zwar letztlich gescheiterte, aber dennoch nicht vergebliche Versuch, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde über die Zusammenarbeit mit dem CVJM zu stärken, hatte auch sehr viel mit seiner Initiative zu tun.

Es gäbe noch viel mehr zu erwähnen, etwa den Bereich Erwachsenenbildung, die Kontaktpflege zur Liebenzeller Gemeinschaft und zur Freien evangelischen Gemeinde oder zum Hospizverein. Was wir nicht erwähnt haben, möge bitte unserer nachlassenden kollektiven Erinnerung zugutegehalten werden.

Denn wichtig bleiben vor allem die Begegnungen der Menschen in der Gemeinde mit dem Menschen und Pfarrer Gerhard Gronauer. Die sind sowieso nicht zu zählen; sie werden den Beteiligten aber im Gedächtnis sein.

Uns als Kirchenvorstand und Mitarbeiterteam bleibt nur, Danke und Vergelt's Gott zu sagen für allen Dienst, alle Impulse und allen Einsatz und dem neuen Referenten der Regionalbischöfin Freude an der neuen Aufgabe, Geschick bei Verhandlungen und Planungen und in allem Gottes Segen und Geleit zu wünschen.

Elke Böhm, Kathrin Scheibenberger und Uland Spahlinger

## Ökumenische Sitzung im Pfarrzentrum von St. Georg

Am Montag, den 23. Januar, trafen sich um 19.30 Uhr im großen Saal des Pfarrzentrums St. Georg nach gut dreijähriger coronabedingter Zwangspause erstmals wieder zu einer ökumenischen Sitzung der kirchlichen Gremien von St. Paul und St. Georg - nämlich die Mitglieder des evangelischen Kirchenvorstands, der katholischen Kirchenverwaltung und des katholischen Pfarrgemeinderats. Das letzte schon lange vorbereitete und geplante Treffen wäre am 23. März 2020 gewesen - kurz nach dem ersten Lockdown.

Umso mehr freuten sich alle Teilnehmer, wieder im persönlichen Gegenüber in geschwisterlichem Geiste über gemeinsame Projekte vor Ort sprechen zu können.

Auf der Tagesordnung, die von Vertrauensfrau Elke Böhm, Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Andreas Mack, Stadtpfarrer Joachim Pollithy und Dekan Uland Spalinger vorbereitet worden war, standen folgende Punkte:

Der Dinkelsbühler Tisch, die Beratungsstelle für Migration und Teilhabe, die Planung einer ökumenischen Seite in den Gemeindebriefen („Evangelisch in Dinkelsbühl“ und „Georgsbote“), eine erste Ideensammlung zu einem „Tag des Ehrenamts“ und ein Austausch über das Kirchenjahr in den Konfessionen, speziell die anstehende Passions- und Osterzeit.

Unter anderem wurde hierzu auch ein konkreter Beschluss gefasst: Die Osternacht beginnt um 5.30 Uhr mit einem gemeinsamen Osterfeuer auf dem Münstervorplatz. Daran teilzunehmen sind alle Gottesdienstbesucher beider Konfessionen herzlich eingeladen. Im Anschluss daran begeben sich die Gläubigen in ihre jeweiligen Gotteshäuser St. Paul und St. Georg, um die Liturgie der Osternacht zu feiern.

Bei so vielen Tagesordnungspunkten war freilich auch eine kleine Pause angebracht. Und so ging ein durchwegs harmonischer Abend nicht nur mit den Besprechungen der Sitzung, sondern auch mit Häppchen, einem gemeinsamen Gläschen und vor allem mit guten Gesprächen zu Ende.

Fortsetzung folgt:

Der Termin für die nächste ökumenische Sitzung ist schon festgesetzt, und zwar für Dienstag, den 26.09.2023. Davor schon sollen sich kleinere Projektgruppen für die vielen angedachten Projekte kooperativ zusammenfinden.

Andreas Mack  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender  
(Foto: Elke Böhm)



**Faber Touristik GmbH & Co.KG**  
Mönchsrother Straße 42  
91550 Dinkelsbühl

**Geschäftsbereich Bustouristik**  
Tel. 09851/7672 \* Fax 7706  
Internet: <http://www.faber-reisen.de>  
Email: [busreisen@faber-reisen.de](mailto:busreisen@faber-reisen.de)

**Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !**

**Geschäftsbereich Reisebüro**  
Tel. 09851/5707-0 \* Fax 5707-5  
Internet: <http://www.faber-reisen.de>  
Email: [info@faber-reisen.de](mailto:info@faber-reisen.de)

**KARL SCHERZER**  
Instrumente aus Meisterhand

Ein Wettbewerb des:  
deutscher Musikinstrumentenpreis 2021  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

[www.karlscherzer.de](http://www.karlscherzer.de)

Vor 25 Jahren, im Laufe des Jahres 1997, wurde auf Initiative von Hannelore Weißmann und mit Unterstützung durch Diakon Heinz-Georg Rieck, Hildegard Beck, Dr. Klaus Ziegler (leider alle zwischenzeitlich verstorben) sowie Dekan Reber, Gundula Walchshöfer und Georg Habelt eine Hospizinitiative ins Leben gerufen. Anfangs arbeitete man als „Regionalgruppe Dinkelsbühl“ über den Hospizverein Ansbach. Nach einer „Lehrzeit“ wurde ein eigener Verein ins Leben gerufen.

26 Dinkelsbübler gründeten die „Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.“ Schnell wuchs der Verein und bildet mit zwischenzeitlich über 160 Mitgliedern und über 30 Aktiven seit Jahren eine stabile Größe, um Schwerkranken, Sterbende und Trauernde zu begleiten. Begleiten ist eine andere Form des Helfens. Sie umfasst alle Bereiche, die Betroffenen zu unterstützen und deren Vorstellungen bzw. Wünsche zu erfüllen.



Gottesdienst mit dem Hospizverein 2015

In etwa gleich geblieben sind seit Jahren die anfallenden Einsätze, bzw. gefahrenen Kilometer, die die Hospizbegleiter nach wie vor rein ehrenamtlich leisten. Fast 15.000 km und weit über 3.000 Stunden fallen jährlich an; über 50 Personen darf man begleiten. Den Begleitern ist bewusst, welche Verantwortung sie übernehmen. Es gelten zwei „Leitsätze“, die neben absoluter Verschwiegenheit seit Beginn unverändert sind: „Wir wissen nicht Alles, und vor allem wissen wir nicht alles besser“ wie auch „Wer selbst nicht mehr schwimmen kann, kann Andere nicht retten“.

Viel Wert wurde deshalb von Anfang an auf eine gute Hospizbegleiterschulung und viele Fortbildungen gelegt. Seit Jahren arbeitet man in der Ausbildung mit der Hospizakademie Nürnberg und dem Hospizverein Uffenheim zusammen. So ist auch im Frühjahr wieder eine Ausbildung geplant. Die mehr als 100 Stunden gliedern sich in acht Termine, jeweils am Freitagnachmittag und Samstag ganztags.

Da dringend weitere Begleiter gesucht werden, steht die Ausbildung allen Personen offen, die sich „für die Hospizarbeit geeignet fühlen“. Vorausgesetzt wird eine gewisse Stabilität, Toleranz und auch Humor, denn die teilweise schwere Arbeit erfordert Einsatz, Kraft und auch Mut. Die Ausbildung ist kostenfrei, doch wird schon

erwartet, dass man sich anschließend in den Verein einbringt. Interessierte melden sich bitte unter 0171 18 14 517, um einen Termin zu vereinbaren, damit man sich vorab austauschen und kennenlernen kann.



Wir verzichteten auf eine große Feier anlässlich des Jubiläums, so wie dies vor fünf Jahren anlässlich des 20-jährigen Jubiläums gewesen ist. Die Dankbarkeit über die gute Zusammenarbeit der Aktiven und die viele Unterstützung, die der Verein erhält, feierten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst. Pfarrer Dr. Gronauer und Diakon Schindler gestalteten diesen am 1. Adventssonntag, mit musikalischer Unterstützung von Oliver Panzer und Team. Nach dem Gottesdienst boten die Hospizbegleiter ein „gemütliches Beisammensein“ und einen Austausch bei Glühwein und Lebkuchen an.

Gefreut haben sich Vorstandschaft und Aktive über die Bereitschaft von Pfarrer Joachim Pollithy, ab Dezember 2022 als ein neuer Beirat zur Verfügung zu stehen. Dr. Gronauer wird von evangelischer Seite vorerst weiter bleiben. Auch Hospizbegleiter brauchen ab und an Unterstützung und Hilfe. So wurde vor vielen Jahren ein Beirat ins Leben gerufen, der die Bereiche Medizin, Seelsorge und Pflege abdeckt. Die Damen und Herren des Beirats haben sich bereit erklärt, bei aktuellen Problemen mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen, was immer wieder angenommen wird und wofür man sehr dankbar ist.



Weitere Details sind auch unter [www.hospiz-dinkelsbuehl.de](http://www.hospiz-dinkelsbuehl.de) nachzulesen oder auch über Facebook zu sehen.

Hannelore Weißmann

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 in diesem Jahr möchte ich mich ganz besonders für die Unterstützung für unsere langjährige Aktion „Freude für Kinder“ zu Weihnachten bedanken .  
 Die Kindergärten, die Schulen, Firmen und viele Privatpersonen haben das Unmögliche möglich gemacht:  
 Wir hatten heuer fast 200 Päckchen, die an bedürftige Kinder verschenkt wurden. Die letzten gingen noch am Tag vor Heiligabend an eine ukrainische Gruppe, die im Kloster angekommen war .

**Dafür von Herzen ein herzliches Dankeschön!**

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, gesundes 2023 und hoffen, dass Sie uns auch dieses Jahr zu Weihnachten wieder unterstützen. Wir werden uns frühzeitig melden.

In Dankbarkeit und Verbundenheit  
 Elke Böhm  
 und das Team vom Dinkelsbühler Tisch



Herr Kranz unterstützt seit 10 Jahren die Kinder des Tisches mit Bratwurst-Gutscheinen auf dem Weihnachtsmarkt.



Spendenkonto:  
 VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl  
 DE63 7659 1000 0000 0015 54.  
 Wichtig: Verwendungszweck „Dinkelsbühler Tisch“

**Gerbershagen**  
 Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1  
 91550 Dinkelsbühl

Sanitär  
 Heizung  
 Spenglerei

Telefon: 09851 55800  
 Telefax: 09851 55801  
 info@gerbershagen-haustechnik.de

... und Sehen wird zum Erlebnis!

brillen schmidt

Nördlinger Str. 21 91550 Dinkelsbühl Telefon 09851/3763 www.brillen-schmidt.eu

Im Dezember, bei schönstem Schnee, feierten wir in der Reihe „Kirche geht rum“ mit Kindern und für Kinder eine gelungene Waldweihnacht. Einen Baum im verschneiten Wald zu schmücken, dazu Punsch und Gebäck – so fühlt sich richtiges Weihnachten an.



### Waldweihnacht der Konfis in Schnee und Abendsonne

Erstmals seit Corona konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Dinkelsbühl die Advents- und Weihnachtsbotschaft wieder am Hesselberg erleben. An einem sehr kalten Spätnachmittag trafen sich die Jugendlichen an der Ehinger Seite des Hesselbergs, begleitet von Pfarrer Gerhard Gronauer und von Mitarbeiterinnen.



Die Jugendlichen stapften auf verschneiten Wegen auf die Osterwiese. Dort war der Himmel in der Abendsonne in ein sanftes Orangerot gehüllt.



An einer windgeschützten Stelle in der Nähe des Gipfels schmückte die Gruppe eine Fichte wie einen Christbaum. Pfarrer Gronauer erklärte den christlichen Hintergrund des Baumes und des Baumschmucks.



Nun kehrten die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach der kalten Wanderung in die warme Berghütte der Sektion Hesselberg des Deutschen Alpenvereins ein. Dort wurden sie von Martin Butschalowski bewirtet. Mit einem Weihnachtsquiz und Actionspiel verging die Zeit wie im Flug.



Abschließend stellte Pfarrer Gronauer den Popsong „Mary, did you know“ vor, der davon erzählt, was Jesus für die Welt getan habe. In der Rede des Engels an Maria werde Jesus bereits als König „in Ewigkeit“ beschrieben, der „den Thron seines Vaters David“ einnehme (Lukas 1).



Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, 30. April  
um 10.00 Uhr in der St. Paulskirche

**Hoffeld**  
Pfarrerin Scheibenberger

Aisvert Alicia	St.-Ulrich-Ring 7
Braun Tim	Nestleinsberggasse 8
Fink Alexander	
Gosebrink Milla	Kürassierweg 7
Huber Kristian	Sonnenstr. 12
Karl Luisa	Kreuzespanring 26
Klein Silas	
Kolb Justin	
Krauss Jan	Karl-Ries-Str. 28
Langkammerer Lukas	Schlesienstr. 7
Löffler Anna-Lena	
Mösch Philip	Neunmorgenweg 15
Reich Noah	Krokusweg 3
Schenker Dara	
Schmidt Jannik	Neustädtlein 8
Tontsch Janina	Kreuzespanring 49
Wagner David	Obrist-von-Sperreuth-Str. 21
Weber Allison	Marketenderinnenweg 2

**Altstadt**  
Pfarrer Dr. Gronauer, Diakonin Strauß

Beyerl Leander	Schelbuckring 45
Brandt Julia	Egerlandstr. 15
Frank Eva	
Frick Emma	
Früh Jakob	
Funk Olivia	Schelbuckring 6A
Hein Vladislav	
Hofmann Lea	Am Hochweg 13
Ley Julius	Lange Gasse 4
Mühlholm Nora	Gerolfinger Str. 1
Neefischer Kristina	Wassertrüdingen Str. 8b
Nickel Jonas	Fr.-Bürklein-Str. 5
Radrich Alessia	Königsberger Str. 3
Sauber Paula	Nördlinger Str. 61
Schreck Emil	Oberer Mauerweg 7
Springer Mia	Grillenbuckring 36
Wirija Denis	



Foto: epd bild/Jens Schulze

Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden  
*Gottes reichen Segen!*

AKTUELLES – TERMINE – INFO – BERICHTE – FREIZEITEN – AKTUELLES



### Kirchenkreiskonferenz!

Ein Wochenende gefüllt mit neuem Input, tollen Gesprächen, Zeit für Vernetzung, Spiel und Spaß. Die Kirchenkreiskonferenz ist das Treffen der Dekanate aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg/Süd und zugleich eine Mitarbeiterfortbildung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Termin: 17. bis 19.03.2023

Ort: Jugendübernachtungshaus Ostheim

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6503968>

### Kinderosterfreizeit

Die Evangelische Jugend lädt wieder zur Kinderosterfreizeit nach Veitsweiler ein. Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist und Lust hast auf eine schöne Woche in Veitsweiler, dann melde dich ab Februar an.

Termin: 03. – 06.04.2023,

Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6503983>

### Kreuzweg der Jugend

Am Karfreitag laden wir Jugendliche ab Konfialter und Junge Erwachsene zum Kreuzweg der Jugend ein. Thema: „Beziehungsweise!“

Termin: 07.04.2023, 14 Uhr

Ort: Evang. Kirche Weidelbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6503975>

### Jugendfreizeit

In Kooperation mit den EJ's Feuchtwangen und Wassertrüdingen gibt es eine Jugendfreizeit für 13 – 26-Jährige in Ostheim.

Während dieser Zeit findet der Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Ein Ausflug dahin ist fest geplant.

Termin: 06. – 10.06.2023

Ort: Jugendhaus Ostheim

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6505590>

### Unsere sozialen Kanäle

Mit uns in Kontakt bleiben:



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl



ej-dkb

Wir empfehlen die App „Evangelische Termine“ und die EJ im Dekanat Dinkelsbühl als Favorit. Hier werden wir unsere Veranstaltungen immer wieder aktualisieren.

Oder über unsere Homepage, die mit den Evangelischen Terminen verlinkt ist:

<https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/evangelische-jugend-im-dekanat>

**RAD SPORT  
SCHMIDT**

Heininger Straße 31 // 91550 Dinkelsbühl  
Tel. 09851 3792 // [www.schmidt-bikes.de](http://www.schmidt-bikes.de)

RUF Pflasterland  
auf über 1200m<sup>2</sup>  
tolle Anregungen  
zur Gestaltung von  
Hof und Garten

Besuchen Sie uns  
doch mal, Sie werden  
ganz schön staunen!

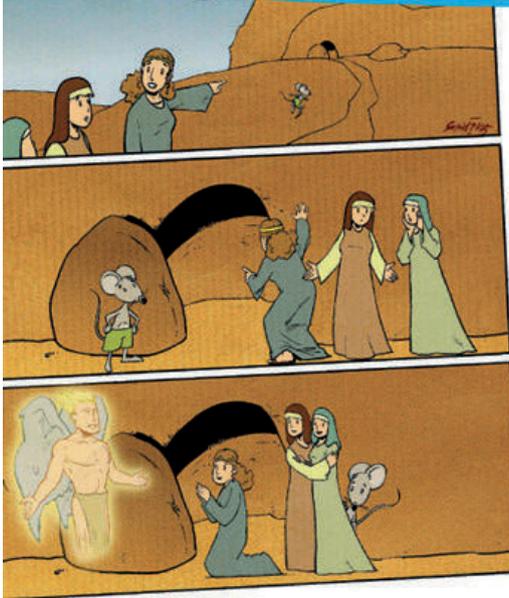
**RUF** RUF GmbH  
Karl-Ruf-Str. 1  
An der B25  
91634 Wilburgstetten

Alles Gute für den Bau



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Das Geheimnis der Osternacht

Am Karfreitag ist Jesus gekreuzigt worden. Seine Freunde sind fassungslos. Doch Maria Magdalena und ihre Freundinnen rafften sich auf und suchen sein Grab! Aber als sie ankommen, erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! „Oh weh, Grabräuber haben unseren Jesus fortgeschleppt!“

Doch im gleichen Moment sehen sie ein leuchtendes Wesen. Es sagt freundlich: „Jesus lebt! Freut euch und bringt auch den Jüngern die frohe Botschaft!“ „Das Grab – es ist leer!“, berichten sie den Jüngern atemlos. „Und der Engel sagt, dass Jesus lebt! Hurra! Wunderbar!“ Jesus wird immer in unserem Herzen sein.

Nach Johannes, 20,1–19

## Häschen hüpf!

Alle ziehen die Schuhe aus, gehen vor der Startlinie in die Hocke und halten mit der rechten Hand den linken Zeh und mit der linken Hand den rechten Zeh fest. Auf Kommando hüpfen alle Hasen los bis zu einem Ziel: bis zum Rübenacker oder bis zum Schokoladennest? Nur nicht locker lassen! (ab 2 Spieler)



## Salböl aus Blüten



Mit einem feinen Öl wollten am Ostermorgen zwei Frauen Jesus salben. Das Öl war etwas sehr Kostbares. Du kannst ein duftendes Öl auch selber machen. Du brauchst: 4 Esslöffel Mandelöl aus der Apotheke (möglich, aber nicht so fein: Salatöl

aus der Küche) und 3 Teelöffel Veilchenblüten (aus der Apotheke). Öl und Blüten gibst du zusammen in ein Glas. Das verschließt du gut und lässt es 2–3 Wochen an einem sonnigen Platz ziehen. Filtere dann die Blüten durch ein Sieb ab. Fertig ist dein Salböl!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangemeindeblatt.de](mailto:verlag@evangemeindeblatt.de)

Das Kindergartenjahr ist in vollem Gange und mit ihm auch jede Menge an Aktionen. Der Winter hielt zum Glück immer wieder Einzug, so dass wir doch den ein oder anderen Schneemann bauen konnten.



Passend dazu starteten die drei Krippengruppen Ende Januar ein Winterprojekt „Winter erleben“. Eigens dafür wurde ein Projektzimmer eingerichtet, um in die kalte Winterwelt einzutauchen.

Dabei erfuhren und erlebten schon die Kleinsten durch die unterschiedlichsten Angebote, wie sich Winter anfühlt. Fühlsäckchen mit unterschiedlichen Materialien sollten Neugierde wecken. Fingerspiele und Kreativangebote wie Kneten, Malen mit Fingerfarbe, Eiswürfelmalen und Lieder förderten die vielen verschiedenen Kompetenzbereiche. Alle pädagogischen Angebote waren in dieser Zeit voll und ganz auf das Thema Winter ausgerichtet. So konnte jeder mit allen Sinnen den Winter kennenlernen und erleben.

Um die Transparenz unserer Arbeit zu erleichtern, hat die Krippe hierfür die „sprechenden Wände“ ins Leben gerufen. Sie sollen als Anregung für Kommunikation und dem Austausch miteinander dienen. Sie dokumentieren Erinnerungen und Erfahrungen unserer Kleinsten. Sie geben allen Familien eine Fläche, Erlebnisse zu verbildlichen und sich darüber zu Hause auszutauschen.



Aber nicht nur die Kleinsten sind aktiv, auch die Kindergartenkinder sind im vollen Einsatz. Ihr Fokus ist schon seit einigen Wochen auf das Thema „Werte“ ausgerichtet. Dieses komplexe Thema hat es ganz schön in sich. Die Jungen und Mädchen erfahren so einiges über Verantwortung, Respekt, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Ordnung.



Der gesamte Kindergartenalltag wird beleuchtet und die Kinder versuchen, mit Hilfe eines Wertekompasses Erfahrenes und Erlebtes zu benennen und dementsprechend einzuordnen. Sie werden nach und nach zu richtigen Werteexperten, bilden sich ihre Meinung und stärken ihr Selbstbewusstsein. Längerfristig werden sie in allen Lebensbereichen davon profitieren und sich gestärkt auf ihren ganz persönlichen Weg machen.

Starke Kinder sind auch die Jungen und Mädchen aus unserer Hortgruppe, den Erdmännchen. Seit September 2022 sorgen sie für viel positiven Wind in unseren Räumen. Es ist wunderbar zu beobachten, wie herzlich die Schulkinder mit den Kindern der Krippe und des Kindergartens in Kontakt treten. Da ist sogar die ein oder andere neue Freundschaft entstanden. Und alle begegnen sich im gegenseitigen Respekt und mit Rücksicht aufeinander.

Die Erdmännchen starten auch tolle Aktionen. Neben dem Besuch der Kegelbahn in der Mutschach mit leckerem Mittagstisch starteten die Kids eine Stadtrallye und feierten mit dem gesamten Haus eine lustige Faschingsparty. Der Name macht unserem Haus also alle Ehre: Ein ganzes Haus nur für die Kinder!

#### „Haus der Kinder Miriam“

Natürlich haben wir auch jede Menge an anderen Aktionen im Angebot. In der Faschingszeit konnten wir beim Wassertründer Figurentheater miterleben, was der Räuber Hotzenplotz wieder so alles angestellt hat. Zu Ostern planen wir einen Großelternnachmittag, an dem alle Omas und Opas zu uns in die Kindertagesstätte kommen sollen. Außerdem ist ein Familienwandertag im Juni angedacht. Uns wird es ganz bestimmt nicht langweilig!

Mit diesen kleinen Einblicken in unseren lebhaften pädagogischen Alltag verabschieden wir uns für's Erste.

Es grüßt Sie herzlichst das ganze Team vom Haus der Kinder Miriam

## KirchenKids



Die **KirchenKids** der Pfarrei St. Georg sind eine offene Kindergruppe für Jungs und Mädchen der 1.-4. Klasse. Einmal im Monat treffen wir uns zum Spielen, Basteln und Spaß haben. Miteinander wollen wir Gemeinschaft erleben und uns auf die Spuren von Jesus machen. Zur Veranstaltung im März laden wir ökumenisch ein.

**Samstag, 18. März, 10-12 Uhr**  
im Pfarrzentrum St. Georg:  
**Ökumenische Gemeinschaftsaktion**  
zur Fastenzeit

Nähere Infos dazu gibt es nach den Faschingsferien  
über den Religionsunterricht.

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst  
am Ostersonntag um 10 Uhr in der St. Paulskirche.

Im Gottesdienst werden wir die Geschichte vom Chamäleonvogel erzählen, der anhand seines Gefieders die Stimmungen und Gefühle der Karwoche und von Ostern aufnimmt. Wir freuen uns auf viele Besucher.  
Ihre Diakonin Tanja Strauß  
und Team



## „Kirche geht rum“ Die unkomplizierten Gottesdienste für Kinder und Eltern

Sonntag, 19. März und 14. Mai,  
jeweils 11.30 Uhr.

Dass - je nach Wetter - die Gottesdienste auch draußen stattfinden, soll uns in vielerlei Hinsicht flexibel machen.

Der genaue Ort wird auf der Website

[www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de/](http://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de/)

und im evang. Religionsunterricht in der Grundschule publik gemacht.

Fragen an  
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de  
Foto: Gemeindebrief plus online



## Ökumenischer Familien- Minigottesdienst

So einige Neuigkeiten.....

Bei uns hatte sich bereits im vergangenen Jahr so einiges getan. Neben einigen Gottesdiensten, endlich wieder alle vereint, gab es auch manch traurige Momente des Abschieds...

Zum einen verließ Carrie Jaugstetter unser Team, um mit ihrer Familie in ihre alte Heimat zurück übersiedeln, und zum anderen machte sich Katrin Eigler auf den Weg zu neuen Herausforderungen. Wir möchten auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön aussprechen und beiden alles Gute für den weiteren Weg wünschen. Gott schütze euch.



Im Gottesdienst mit dem Thema Sankt Martin konnten wir eine stattliche Summe an Kollekte zusammentragen. Dieses Geld haben wir dann den Kindern des Helferkreises Ukraine, zu Händen von Frau Hoenen, zukommen lassen. Wir waren persönlich vor Ort und haben uns alles angeschaut. Frau Hoenen hat uns vieles erklärt und wir versichern euch, dass unsere Spende dort sehr gut aufgehoben ist.



Bereits bei diesem Gottesdienst haben viele schon unser neues Teammitglied, Julia Göhring, kennengelernt. Wir freuen uns wirklich sehr, dass sie nun ein Teil unseres Teams ist.

Zum Schluss geben wir noch einen kleinen Ausblick auf die nächsten Termine für die kommende Zeit. Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter am

- 2. April
- 2. Juni und
- 10. September

Bis dahin seid recht lieb begrüßt!

Mit einem Gesamtbetrag von 201.550 € schließt die Gabenkasse unserer Kirchengemeinde im Jahr 2022 ab. Die folgende Übersicht zeigt die Bestimmungen und Verwendung der Spenden.

Kollekte für die eigene Gemeinde und Klingelbeutel (Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Abendgottesdienste)	10.574,00 €
Altenheim	521,00 €
<b>Kirchen und Gebäude</b>	
Heilig-Geist-Kirche und Orgel Heilig-Geist	1.998,00 €
Gemeindehaus Hoffeld	120,00 €
St. Paulskirche	790,00 €
Gemeindehaus St. Paul	800,00 €
<b>Einrichtungen der Gemeinde und sonstiger Träger</b>	
Gemeindebücherei	344,00 €
Kindertagesstätte St. Paul	1.682,00 €
Haus der Kinder Miriam	2.722,00 €
Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte und Krippe	1.120,00 €
Krankenpflegeverein	1.681,00 €
Eine-Welt-Laden	525,00 €
Dinkelsbühler Tisch Sachspenden, Lebensmittel, Verpackungsmaterial, Geldspenden	76.170,00 €
Hilfswerk im Dekanat	818,00 €
Flohkiste	145,00 €
<b>Gemeindliche Arbeit</b>	
Gemeindearbeit	1.347,00 €
Jugend-, Konfirmanden-, Kindergottesdienstarbeit, Familiengottesdienst, Mutter-Kind-Gruppe	3.665,00 €
Seniorenarbeit, Erwachsenenbildungsarbeit, Kunst und Kultur	746,00 €
Gemeindebrief	65,00 €
Chöre und Kirchenmusik	2.563,00 €
Hilfstransporte Ukraine	32.165,00 €
Flüchtlingsarbeit, Fahrradwerkstatt ...	31.815,00 €
Angeordnete Landeskirchliche Kollekten	3.135,00 €
Sammlungen Diakonie, Jugendarbeit in Bayern, Auf- und Ausbau	2.505,00 €
Katastrophenhilfe allgemein, Migrationshilfe	1.328,00 €
Gustav-Adolf-Werk Ukraine (Friedensgebet)	4.215,00 €
Gustav-Adolf-Werk allgemein, Eine-Welt-Projekte, CVJM	2.285,00 €
Brot für die Welt	6.873,00 €
Hungerhilfe Afrika (Einlagen im Mehrlichtleuchter)	348,00 €
Jugendarbeit Dekanat, Jugendhaus Veitsweiler, Kirchenmusik Dekanat, Dekanatsbezirk	497,00 €
Dekanatsfrauenabend	520,00 €
Weltgebetstag	273,00 €
Hospizverein, Frauenbund	362,00 €
Nomane	196,00 €
Sonstiges	6.637,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>201.550,00 €</b>

Bei einer Gemeindegliederzahl von 4.035 Personen entspricht dies einem Spendenaufkommen von ca. 49,95 € pro Kopf.  
Gesamter Kirchgeldertrag 2022: 27.547,67 €

## Willkommen in der Nachbarschaft – Diakonie im sozialen Nahraum



Willkommen  
in der  
Nachbarschaft

Frühjahrssammlung  
20. – 26. März 2023

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto der Dinkelsbühler Kirchengemeinde:  
VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl  
IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u.v.m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden. Helfen Sie uns, diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.

### Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.  
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de),
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg,  
Tel.: 0911/9354-399,  
[fuerstenberg@diakonie-bayern.de](mailto:fuerstenberg@diakonie-bayern.de)

**KAMM**  
Zimmerei · Holzbau  
Tradition seit 1861



**AUSZUBILDENDE GESUCHT!**

**DEINE ZUKUNFT  
UNTER UNSEREM DACH!**

Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmererarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen.



KAMM Zimmerei GmbH & Co KG · [zimmerei-kamm.de](http://zimmerei-kamm.de) · T: 09851/23 54

| Beraten · Planen · Ausführen

| Alternativ-Energien

| Hoch- und Niederdruck

| Dampfanlagen

| Schwimmbad-Technik

| Mess-, Steuer- und

| Regelungstechnik

| Service und Kundendienst

Innovative,  
intelligente  
Gebäude- und Anlagentechnik!

**Nikolaus**  
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH · Rudolf-Schmidt-Straße 9 · 91550 Dinkelsbühl  
Telefon 09851-6185 · Telefax 09851-7888 · E-mail: [RNikolaus@t-online.de](mailto:RNikolaus@t-online.de)

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Freitag, 3. März	19.00 Uhr	Pfarrzentrum St. Georg	Pfrin. Scheibenberger und Team	Ökumenischer Weltgebetstag Taiwan: „Glaube bewegt“
Sonntag, 5. März	14.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger Pfr. Dr. Gronauer	Verabschiedungsgottesdienst Pfr. Dr. Gronauer mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus
Sonntag, 12. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 19. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Taufe
	11.30 Uhr	Gemeindehaus St. Paul, großer Saal	Pfrin. Scheibenberger mit Team	„Kirche geht rum“
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	„Atmet auf am Abend“
Sonntag, 26. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Konfirmand*innen	Konfirmandenvorstellungs- gottesdienst

### Abendgottesdienste in St. Paul



#### Atmet auf am Abend – Aufbruchsgeschichten

Herzliche Einladung zum letzten Abendgottesdienst der Reihe „Atmet auf am Abend 2022/23“.

Die Gottesdienste finden jeweils um 18 Uhr in der St. Paulskirche statt und werden von Kirchenmusiker Oliver Panzer und einem Team musikalisch gestaltet. Pfarrer und Pfarrerin reden über biblische Geschichten, die vom Aufbruch ins Neue handeln.

(Foto: Gerhard Gronauer)

Sonntag, 19. März

Pfarrerin Scheibenberger

„Auf zu neuen Ufern“ (mit 1. Mose 12, 1-5)



#### Friedensgebet

Das wöchentliche, ökumenisch gestaltete Friedensgebet findet am **Dienstag in der Karwoche** um 18.30 Uhr in St. Paul zum letzten Mal statt.

(Foto: Monika Groffner)

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 2. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Gründonnerstag, 6. April	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 7. April	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	15.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Ostersonntag, 9. April	5.30 Uhr	Beginn vor dem Münster St. Georg, anschließend St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus St. Paul
	9.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Strauß	Familiengottesdienst
Ostermontag, 10. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Lektor Schachner	Gottesdienst
Sonntag, 16. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 23. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Prädikant Klaus Brand	Gottesdienst
Samstag, 29. April	16.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger Pfr. Dr. Gronauer Diakonin Strauß	Beichte und Abendmahl vor der Konfirmation
Sonntag, 30. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger Pfr. Dr. Gronauer Diakonin Strauß	Konfirmation

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten und -orte der Tageszeitung und dem Internet.

### Nicht die Asche zu hüten, sondern die Glut weiterzutragen ist unser Auftrag.

Wir laden herzlich ein zum Auferstehungsgottesdienst  
am Ostersonntag, dem 9. April 2023 um 5.30 Uhr.  
Gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde  
beginnen wir am Osterfeuer vor St. Georg



Dann ziehen wir hinüber nach St. Paul, wo wir unseren Gottesdienst fortsetzen.

Das Licht des Feuers nehmen wir mit – denn gemeinsam erwarten wir das Licht des Ostermorgens.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum Osterfrühstück im Gemeindehaus ein. Gut, dass das möglich sein wird! Ihre Anmeldung im Pfarramt hilft uns beim Planen. Bitte achten Sie aber auch auf Hinweise auf unserer Homepage <https://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de>, in der Zeitung und den Schaukästen.

(Foto: Shareware, Pixabay)

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 7. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 14. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst zum Nomane- sonntag
	11.30 Uhr	Gemeindehaus St. Paul, großer Saal	Diakonin Strauß und Team	Kirche geht rum
Christi Himmelfahrt, 18. Mai	10.00 Uhr	Ulrichskapelle	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Mönchsroth und Segringen
Sonntag, 21. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Strauß	Gottesdienst
Pfingstsonntag, 28. Mai	09.00 Uhr	St. Paulskirche	n.n.	Siebenbürgergottesdienst
	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Pfingstmontag, 29. Mai	19.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Ökumenisches Abendgebet

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten und -orte der Tageszeitung und dem Internet.

## Kleines Emmaus-Pilgern



Auf der VIA ROMEA GERMANICA  
von Greiselbach nach Raustetten  
„Trotzdem weitergehen“  
Ostermontag, 10. April 2023, 11.15 Uhr

Österliches Emmaus-Pilgern ist ein „Geistlich Gehen“. Mit Gedanken, die auf Gott und auf unsere eigene Existenz verweisen, sind wir unterwegs. Während die Füße gehen, geschieht etwas am inneren Menschen.

Wir folgen den biblischen Emmaus-Jüngern, die über den Tod von Jesus enttäuscht sind. Sie machen eine Entdeckung, wodurch sie die Enttäuschung hinter sich lassen können und befreit weiter durchs Leben gehen.

Wir pilgern von Norden nach Süden auf einem Wegabschnitt der VIA ROMEA GERMANICA und gelangen dabei von Mittelfranken nach Bayrisch Schwaben.

**Treffpunkt** am 10. April um 11.15 Uhr an der Greiselbacher Kirche, Im Kirchlesranken 28, 91634 Wilburgstetten. Dort Rückkehr um 18.30 Uhr.

**Länge:** 15 km, reine Gehzeit etwa 4 Stunden

**Voraussetzung** neben einer Grundkondition ist die gesundheitliche Fähigkeit, mehrere Stunden im unbeständigen Frühlingswetter draußen zu sein und die Bereitschaft, auch matschige Wege zu beschreiten. Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Rucksackvesper und Getränke sind mitzubringen.

**Kosten:** 5 EUR für das Evang. Forum Westmittelfranken. Kosten für Einkehr und ggf. Bus sind zudem von jeder Person selbst zu tragen.

### Wegbegleitung:

- Ingeborg Raab, qualifizierte Pilgerbegleiterin und Kulturbeauftragte des Burgberg-Tauber-Gaus des Schwäbischen Albvereins
- Kirchenrat Dr. Gerhard Gronauer, Referent der Regionalbischöfin und qualifizierter Pilgerbegleiter

Anmeldung ist **NICHT NÖTIG**. Da aber witterungsbedingt Änderungen eintreten können bzw. um kurzfristig weitere Informationen zu erhalten, empfiehlt es sich, seine Kontaktdaten bei [Ingeborg.Raab@gmx.de](mailto:Ingeborg.Raab@gmx.de) oder 09851-5506095 (Raab) zu hinterlassen.

### Veranstalter:

Evangelisches Forum Westmittelfranken



Manche Nothilfe geschieht sichtbar und mit großer öffentlicher Anteilnahme, weil sie quasi vor der Haustür liegt. Andere Aktionen und Projekte liegen im Verborgenen, sind aber genauso dringlich und hilfreich.



Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) als Diasporawerk der Evang. Kirche Deutschlands kümmert sich um Hilfsaufgaben, die naheliegen, wie auch um solche, die eher im Verborgenen stattfinden.

Als Dinkelsbühler Kirchengemeinde sind wir seit vielen Jahren dem GAW verbunden, besonders der GAW Frauenarbeit. In jüngster Zeit ist diese Zusammenarbeit, bedingt auch durch die Corona-Pandemie, etwas zum Erliegen gekommen. Wir wollen sie aber wieder aufleben lassen.

Dazu laden wir herzlich ein zu zwei „Fastenessen“ an Sonntagen der Passionszeit:  
am 12. März und am 2. April  
jeweils nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr  
im großen Saal im Gemeindehaus St. Paul

Für die Eintöpfe sorgt Rolf Dürr, für den Raum und die Projektinformationen wir von der Kirchengemeinde. Das Frauenprojekt des GAW 2023 hat die presbyterianisch-reformierte Kirche in Kuba als Partner; und natürlich ist weiterhin die humanitäre diakonische Hilfe für die Menschen in der Ukraine ein brennendes Anliegen. Zu beiden Projekten werden wir aktuell berichten können; welches Thema auf welchen Sonntag fallen wird, konnten wir bei Redaktionsschluss noch nicht definitiv sagen. Bitte beachten Sie dazu Aushänge, die Presse und die Homepage.

Mit den Fastenessen möchten wir Sie zur Gemeinschaft einladen, zur Information ermuntern und Ihre Unterstützung durch Spenden erbitten. Ihre Anmeldung im Pfarramt hilft uns; Sie können aber auch spontan kommen.



Jahresprojekt der Frauenarbeit 2023 – Kuba

Fastenkalender 2023



Himmlisch wandeln – Ökumenischer Fastenkalender 2023

Himmlisch – der Blick nach oben, ein Lächeln im Gesicht!  
Wandeln – in der Gegenwart leben, verändert in die Zukunft gehen!

Die täglichen Impulse des ökumenischen Fastenkalenders 2023 zeigen, wie einfach „himmlisch wandeln“ im Alltag umsetzbar ist: abrufbar auf vielen Kanälen richten die kleinen Anregungen den Blick zuerst zu Gott und fordern dann dazu auf die Gegenwart ganz bewusst in Gottes Sinne zu gestalten – Ver-wandl-ungen nicht ausgeschlossen!



„Himmlisch wandeln“ auf den Homepages:

<https://st-georg-dinkelsbuehl.de/>



<https://www.schopfloch-evangelisch.de/fastenkalender-2022>



<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/>



<https://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de/>



... auf Instagram:

[Simeon Prechtel](#)



... über WhatsApp:

*Pfarrer Conrad*  
0176 83588903



*Pfarreresehepaar Sichert*  
0176 64766359



... auf facebook:

<https://www.facebook.com/Pfarramt.Lehenguetingen/>



<https://www.facebook.com/groups/1627801077362488/>



## Neues aus der Bücherei!



Gaisfeldweg 15A

Unsere Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag 15<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr  
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

### BILDERBÜCHER:

*Christian Tielmann*

**Max hat keine Angst im Dunkeln**

Normalerweise bleibt das Flurlicht bei Max zuhause immer an, aber ausgerechnet heute ist es aus! Max hat Angst, denn der Flur ist stockfinster und der Lichtschalter ist so weit weg. Aber zum Glück weiß er sich zu helfen... Viele Kinder im Kindergartenalter haben Angst im Dunkeln. Dieses Bilderbuch hilft den Kindern, ihre eigene Angst zu überwinden und zeigt Eltern Wege auf, kreative Lösungen zu finden. (Ab 3 Jahren)

*Patricia Mennen*

**Wieso? Weshalb? Warum?**

**Mutig, stark und selbstbewusst**

Wann sind wir mutig? Worauf bist du stolz? Wie fühlen sich Gemeinschaft und Ausgrenzung an? Wozu ist Angst da und wie kann man Mut und Stärke trainieren? Dieses Buch nimmt Kinder an die Hand beim Erkunden von Situationen und Gefühlen rund ums Selbstbewusstsein. (Ab 4 Jahren)

### JUNGE LESER:

*Julia Boehme*

**Starke Conni-Silben-Geschichten zum Lesenlernen**

Silbe für Silbe zum Lese-Erfolg! Die drei Conni-Geschichten für Leseanfänger erzählen von einem tollen Tag bei der Tierärztin, einer lustigen Übernachtungsparty und einem aufregenden Besuch im Planetarium. Die kurzen Texte mit farbigen Silben, spannenden Sachinfos und Leserätseln wecken die Lust zum Weiterlesen und Mitdenken. (Ab 6 Jahren)

### ROMANE:

*Ewald Arenz*

**Die Liebe an miesen Tagen**

Vom ersten Moment an wissen Clara und Elias, dass sie füreinander bestimmt sind und damit ändert sich alles. Auf das wilde Glück der Anfangszeit folgt die erste Bewährungsprobe und die beiden kämpfen mit – und umeinander. Kann man, nicht mehr ganz jung, zum ersten Mal die große Liebe finden?

*Sofia Lundberg*

**Der Weg nach Hause**

Es ist Sommer auf Gotland und Viola verbringt glückliche Tage umgeben von ihrer Familie – doch ein Anruf aus Paris stellt ihr Leben auf den Kopf. Kurzerhand beschließt Viola nach Paris zu reisen. Denn sie weiß, dass sie keinen Frieden finden wird, ehe sie nicht erfährt, warum ihre beste Freundin Lilly damals ohne ein Wort verschwand...

### KRIMIS:

*Anne Stern*

**Fräulein Gold**

Farbenprächtige Bestsellerreihe um die Hebamme Hulda Gold – voller Spannung und Atmosphäre im Berlin der 1920er Jahre.

Hulda Gold ist gewitzt und unerschrocken und im Viertel äußerst beliebt. Durch ihre engagierte Art neigt sie dazu, sich selbst in Schwierigkeiten zu bringen. Zumal sie bei ihrer Arbeit nicht nur neuem Leben begegnet, sondern auch dem Tod.

*Ellen Sandberg*

**Das Geheimnis**

Nach dem Tod ihrer Mutter muss Ulla entscheiden, ob sie deren Haus am Chiemsee verkaufen will. Das sollte ihr eigentlich leichtfallen, denn die Mutter hatte die Familie verlassen, als Ulla neun Jahre alt war und das Gefühl, verstoßen worden zu sein, nagt immer noch an ihr. Nach einer überraschenden Entdeckung fragt sie sich jedoch beunruhigt, was tatsächlich hinter dem Tod ihrer Mutter steckt.



Bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam

„Bildung gegen Hass“ –



so überschreibt die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder ihr Programm, mit welchem sie für Frieden und Versöhnung in der tschechischen Gesellschaft eintritt. Sie ist im kommenden Jahr 2023 Partnerkirche der Fastenaktion unserer Landeskirche und hat eine ganze Reihe an Veranstaltungen und Initiativen zum Thema der Fastenaktion geplant.

„Es ist unser post-kommunistisches Erbe, dass wir es nicht richtig gelernt haben, gut mit Meinungsunterschieden und Minderheitsmeinungen in der Gesellschaft umzugehen“, sagt Eva Balcarová, Projektkoordinatorin bei der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder.

„Es gab ja früher offiziell keine Unterschiede oder Meinungsverschiedenheiten“, fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu. Heute aber, wo im vernetzten Europa und den Social-Media-Kanälen unterschiedliche Haltungen aufeinanderprallen, eskalieren Konflikte rasch bis hin zu „hate-speech“ und völliger gegenseitiger Abgrenzung.

„Der Schlüssel, den unsere Kirche gefunden hat, ist die Bildung – von Kindern und Jugendlichen, aber auch von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kirche“, sagt Eva Balcarová. Der Einsatz für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft ist in der aktuellen Situation, in der viele Geflüchtete nach Tschechien gekommen sind, besonders wichtig. Neue Konflikte sind entstanden um die Verteilung von Wohnraum und Ressourcen. Als kleine Minderheitskirche ist die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder eine mutige Stimme, die europäisch vernetzt ist und sich konsequent für Verfolgte und Ausgegrenzte einsetzt.

Die Fastenaktion wird eröffnet am 5. März 2023 in Selb. Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende: Im Pfarramt oder direkt über <https://www.sonntagskollekte.de/kollekte-115/>.

Weitere Informationen unter [www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion](http://www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion)

„Besser allein als in schlechter Gesellschaft“  
Meine eigensinnige Tante, von Adriana Altaras



Adriana Altaras erzählt von ihrer Tante, der schönen Teta Jele. Von einer Frau, die 101 Jahre alt wurde, die spanische Grippe, das KZ und ihre norditalienische Schwiegermutter überlebte. Von einer so liebevollen wie eigensinnigen Beziehung. Und davon, wie man lernt, das Leben anzunehmen und auch wieder loslassen kann. Den Umgang mit dem Altwerden und der eigenen Geschichte inmitten des Weltgeschehens. Sie entwirft ein zartes, bewegendes und zugleich irre komisches Porträt einer wunderbar kapriziösen Frau. Ein tröstliches, ein inniges Buch!

Buchhandlung Leseland – Altrathausplatz 1a – Dinkelsbühl

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker  
Heilkräuter - Bonbons  
Biotee - Früchtetee - Rooibostee  
Grüner Tee - Schwarztee  
Suppen, Soßen, Salatdressing

**GEWÜRZ & TEE GALERIE**  
Angelika Grubauer - Kaudelka  
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl  
[www.gewuerzundteegalerie.de](http://www.gewuerzundteegalerie.de)

Zu Ostern: Die beliebten Trüffel-Ostereier  
Zum Muttertag: Die guten Dreimeister Trüffelpralinen

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Bäckerei-Café  
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche  
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



**Friedrich Vogelsang GmbH**  
**Schuhfabrik**

Wassertrüdingen Straße 2  
91550 Dinkelsbühl

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr  
Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 - [www.vogelsang-schuhe.de](http://www.vogelsang-schuhe.de) -  
[info@vogelsang-schuhe.de](mailto:info@vogelsang-schuhe.de)



Nein, hier geht es nicht um den Hesselberg. Vielmehr um den „großen“, den Deutschen Evangelischen Kirchentag, der heuer in Nürnberg stattfindet.

Kirchentage sind Zeitansage. Immer. Das gilt auch für den kommenden Kirchentag in Nürnberg. Kirchentage sind Zeitansage, und das heißt: sie greifen die komplexen und anspruchsvollen Themen der Gegenwart auf und suchen nach Antworten auf drängende Fragen. Das gelingt, so wie wir Menschen nun einmal „gestrickt“ sind, nicht immer gleich gut. Manchmal gibt es heftige Diskussionen, manchmal streiten Diskussionsteilnehmer um ein Thema. Aber die Kirchentage sind Orte, an denen gilt: wir halten das aus. Wir halten aus, dass wir nicht in allen Fragen einer Meinung sind. Wir halten aus, dass manche Kontroversen nicht gelöst werden können.

Ich kann mich selbst erinnern: in den mittleren 80er Jahren, in Düsseldorf und Frankfurt, wurde in Deutschland um den Nato-Doppelbeschluss gestritten. Es war eine Zeit, in der viel demonstriert wurde, die gegenseitigen Vorwürfe schienen unüberbrückbar. Aber in den Foren der Kirchentage saßen Aktivisten der Friedensbewegung mit lila Tüchern neben Bundeswehrsoldaten in Uniform und diskutierten, hörten einander zu, antworteten und versuchten einander zu verstehen – zumindest das. Kirchentage sind Schutzräume für Diskussionen und Meinungsaustausch.

Und das wird auch in Nürnberg so sein. Die Vielfalt evangelischer Frömmigkeit und evangelischen Engagements in der Gesellschaft wird sichtbar werden. Gottesdienste und Andachten in allen denkbaren Formen, Seelsorge und prophetische Zeitansage, Diakonie und Spiritualität. Die Weltkirche kommt zusammen, Musik erklingt an allen Ecken und Enden. Konzerte und Kabarett, der reiche „Markt der Möglichkeiten“. Menschen aus Politik und Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft, Fromme und Skeptiker, überzeugte Christinnen und überzeugte Atheistinnen und Vertreterinnen und Vertreter anderer Konfessionen und Glaubensrichtungen werden sich gemeinsam auf die Suche machen nach Antworten auf die drängenden Fragen.

Und sie werden gemeinsam feiern. Andere Leute treffen, sich unterhalten, gemeinsam etwas essen und trinken. Adressen oder Handynummern austauschen. Alte Freunde

Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

treffen. Beten, singen, still werden. Neue Impulse für Glauben und Leben mitnehmen. Und eine Erfahrung machen, die einfach stark ist: wir sind mit vielen, vielen, vielen gemeinsam unterwegs. Biblisch gegründet und lebensnah.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist vielfältig und bunt. So vielfältig und bunt wie unsere Kirche. So vielfältig und bunt wie das Leben.

„Jetzt ist die Zeit. Hoffen. Machen.“  
Nürnberg, 7.-11. Juni 2023.

Es ist nicht weit. Fahren Sie hin! Hoffen Sie mit! Machen Sie mit!

Uland Spahlinger



Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und  
Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern

**Fit - aktiv -  
gesunde Schuhe und Orthopädienschuhtechnik**

**Unsere Leistungen:**

- Individuell gefertigte Einlagen nach Maß - Therapie-Schuhe - Orthopädische Schuhe - Kompressionsstrümpfe, Neu: auch Flachstrickversorgungen - Orthopädische Schuhzurichtungen - moderne Schuhreparatur - modische Bequemenschuhe



**Fuß & Schuh Strauß**

Danziger Straße 19 91550 Dinkelsbühl  
[www.Strauss-Rieck.de](http://www.Strauss-Rieck.de) Tel. 09851/7067

**Das Evangelische Forum Westmittelfranken plant Fahrten zum Kirchentag in Nürnberg**

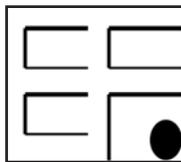
Wer sich als Dauerteilnehmer\*in anmelden möchte, kann sich über das Evang. Forum anmelden. In Planung sind auch ein bis zwei Tagesfahrten für alle, die einmal Kirchentag „schnuppern“ möchten. Es wird eine Begleitperson dabei sein, die ein attraktives Programm zusammenstellt und für eine entspannte Teilnahme sorgt. Wer gerne auf eigene Faust unterwegs sein will, kann das auch. Die Vorbereitungen dazu laufen.

Demnächst sind die Informationen dazu auf der Homepage des Evang. Forums unter

[www.evangelisches-forum-westmittelfranken.de](http://www.evangelisches-forum-westmittelfranken.de)

und in den Evang. Terminen zu finden.

Anfragen und Vormerkungen gerne bei Christa Müller, Tel. 09081/7887-951 oder [eb.region.hesselberg@elkb.de](mailto:eb.region.hesselberg@elkb.de)



**Neues Gesicht und neuer Ort**

Beim Evang. Forum Westmittelfranken tut sich einiges: Monika Ahnert, die langjährige Verwaltungskraft in der Geschäftsstelle in Ansbach, ist nach 14 Jahren beim Forum in den Ruhestand verabschiedet worden.



Ihre Nachfolgerin ist Kerstin Pitz aus Ehingen/Hesselberg. Sie hat im November die Stelle angetreten, hat schon die ersten Zuschüsse an die Gemeinden ausbezahlt und pflegt gerade die Statistikmeldungen aus den Gemeinden und Dekanaten ein.

Dabei arbeitet sie eng mit unseren Verwaltungskräften in den Dekanaten zusammen. Hier im Dekanat Dinkelsbühl ist Ingrid Kundner unsere Mitarbeiterin vor Ort.

Mit der personellen Veränderung verbinden wir auch eine räumliche Veränderung: Die Geschäftsstelle zieht in ein Büro im Evang. Bildungszentrum Hesselberg. In den nächsten Wochen wird der Umzug stattfinden, so dass voraussichtlich ab März die neue Adresse gilt.

**Abschied von Ruth Faltermaier**

*Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.*  
Jochen Klepper

Die evangelische Kirchengemeinde hat Abschied genommen von

**Ruth Faltermaier, geb. Griebbach (1929–2022)**

Sie war von 1976 bis 1988 Mitglied im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde und setzte sich auch darüber hinaus für die Gemeinde ein.

Pfarrer Gronauer sprach beim Trauergottesdienst am 9. Dezember 2022 über das Adventslied von Jochen Klepper: Der Morgenstern ist ein sehr heller Himmelskörper in den frühen Morgenstunden und hat in uhrlosen Zeiten den baldigen Sonnenaufgang angekündigt. Wenn die Bibel Jesus Christus als Morgenstern bezeichnet, dann sind damit alle unsere Hoffnungen ausgedrückt. Frau Faltermaier ist nun einen Schritt weiter: Sie hat die Dunkelheit hinter sich gelassen, um im Licht Gottes zu sein.

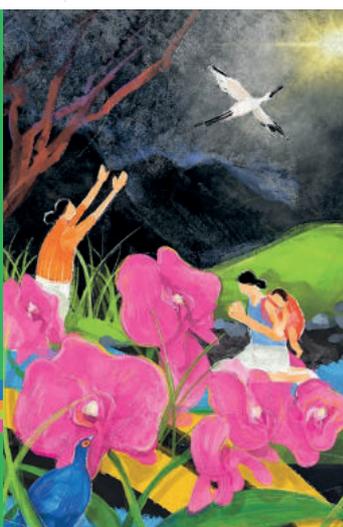
**Ihr Fachbetrieb in der Nähe**

**Bernd Kober**  
*Fachbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik*  
**Wasser- & Wärmetechnik**  
 Heizung • Sanitär • Solar  
 Krautgartenweg 5  
 91744 Weiltingen  
 Tel. 09853/99 89 964  
 Fax. 09853/99 89 965

Unsere Leistungen:

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| <b>komplette Heizungsanlagen</b><br>(Öl und Gas, Holz und Pellets) | <b>Solaranlagen</b>            |
| <b>Modernisierung von Altanlagen</b>                               | <b>Zentralstaubsauganlagen</b> |
| <b>Bad - Wellness</b>  | <b>Kundendienst</b>            |
| <b>kontrollierte Wohnraum<br/>Be- und Entlüftung</b>               | <b>Reparaturen</b>             |

**... kompetent und zuverlässig ...**



### Herzensstärke

Dunkle Wolken  
überschatten mein Leben  
Dennoch stehe ich aufrecht,  
fest verwurzelt auf dem Boden der Hoffnung.  
Meine Arme strecken sich DIR entgegen,  
GOTT.  
Mein Blick folgt unbeirrt  
dem Flug des Vogels,  
der mit starken Schwingen  
DEINEM Licht entgegenfliegt,  
gestärkt  
durch den Glauben  
der Menschen an meiner Seite.  
(Gedanken von Daniela Krause zum Titelbild des  
Weltgebetstags)

Der Weltgebetstag - die älteste und größte ökumenische Bewegung christlicher Frauen, bei der jedes Jahr am ersten Freitag im März ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball wandert und Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt untereinander verbindet. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag, und aus den Vorbereitungen dazu sind im Laufe der Jahre zahlreiche ökumenische Initiativen in den Pfarreien und Kirchengemeinden vor Ort entstanden.

Auch wenn der Weltgebetstag jeweils von Frauen vorbereitet wird, so sind doch alle eingeladen, gemeinsam das jeweilige Land kennenzulernen und die besondere Situation vor Ort ins Gebet zu nehmen.

**Herzliche Einladung  
zum ökumenischen Gottesdienst  
am Freitag, 3. März 2023, um 19.00 Uhr  
im kath. Pfarrzentrum St. Georg**



**Frauenfrühstück  
am Samstag, 04. März 2023  
um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)  
im großen Schranzsaal  
Dinkelsbühl**

### Aus allen Wolken gefallen: Enttäuschungen – und wie wir damit umgehen

Enttäuschungen pflastern unseren Weg – von der Kindheit bis zum Lebensende. Menschen enttäuschen uns und wir sie, das Leben enttäuscht uns immer wieder. Was ist das für ein Gefühl? Als ob uns jemand etwas weggenommen hätte. Kein Zweifel: Das tut weh. Doch wo liegen die eigentlichen Ursachen von Enttäuschungen – und wo die Chancen?

Kann man etwas tun, um nicht zu oft und zu tief enttäuscht zu werden? Hilft unser Glaube, mit Enttäuschungen fertigzuwerden?

**Dr. Beate M. Weingardt**  
hat Psychologie und  
evangelische Theologie  
studiert. Heute ist  
sie als selbstständige  
Referentin in der  
Erwachsenenbildung  
tätig, als Psychologische  
Beraterin und als Autorin  
verschiedener Bücher.



- Voranmeldung bis 01. März unter 09851/7568 oder [frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de](mailto:frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de)
- Kostenbeitrag für Frühstück und Vortrag:  
10.- Euro bei Voranmeldung bis 1. März  
12.- Euro Tageskasse

Das Frauenfrühstück wird organisiert und gestaltet von einem übergemeindlichen Team aus dem Frauenbund der ev. Kirchengemeinde, der Liebenzeller Gemeinschaft, der Freien evangelischen Gemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg.

**Nichts ist mehr wie es war:  
Long COVID und seine psychischen Folgen**

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Kraus,  
Chefarzt der Frankenalb-Klinik Engelthal  
am **Dienstag, 14. März, um 18:00 Uhr**  
im evangelischen Gemeindehaus Ammelbruch  
Schulweg 3, 91731 Langfurth

Nach über zwei Jahren Pandemie wissen wir: eine Corona-Erkrankung kann viele Gesichter haben. Nicht nur in der Akutphase variieren die Symptome von Mensch zu Mensch. Von asymptomatischen Verläufen bis hin zu schweren Krankheitsverläufen ist beinahe alles möglich. Genauso verhält es sich mit den Spätfolgen. Über 80 Prozent der stationär behandelten Corona-Patienten und etwa ein Drittel der im häuslichen Umfeld Genesenen klagen über anhaltende oder wiederkehrende Beschwerden. Neben den körperlichen Problematiken kann sich Long COVID auch psychisch äußern. Auf diesen Aspekt geht Prof. Dr. Kraus in seinem Vortrag ein. Anschließend beantwortet er Fragen aus dem Publikum.

**Herzliche Einladung**  
Vorstand des social club –  
Freundeskreis der Sozialpsychiatrie  
Pia Dobberstein, Pfrin. Johanna Bogenreuther-Schlösser,  
Dekan Hermann Rummel, Heinz Hirsch, Heike Götz



**PASSIONSKONZERT**

**KARFREITAG,  
7. APRIL 2023  
19:30 UHR**

**ST. PAULSKIRCHE  
DINKELSBÜHL**

a-cappella-Chorwerke für  
vier- bis achtstimmigen gemischten Chor  
von

Heinrich Schütz, Anton Bruckner, Max Reger, Felix  
Mendelssohn Bartholdy, Rudolf Mauersberger und  
weiteren Komponisten

„Stabat Mater“ in g von Josef Rheinberger für  
vierstimmigen gemischten Chor, Streichorchester und  
Orgel

Kammerchor „**CONSORTIUM CANTORUM Feuchtwangen**“

Mitglieder des Ansbacher Kammerorchesters  
Ulrike Koch, Orgel

**Leitung:**  
Hans-Michael Routschka

Eintritt frei! Spenden zur Deckung der Kosten werden erbeten.

**Dekanatsfrauenabend 2023**

Herzliche Einladung zum Wassertrüdingen Figurentheater

**Dienstag, 25. April um 19.30 Uhr**  
St. Paulskirche in Dinkelsbühl

**„Der Fröhlichmacher“**  
Oder: wie der Teufel seinen Schwanz verlor  
(von Marc Rehne)

Ein Figurentheater für Erwachsene und alle Nostalgie-Liebhaber



**Kasperletheater ist nur etwas für Kinder???**  
Im Gegenteil – kommen Sie und lassen Sie sich überraschen!

Idee und Script: Marc Rehne      Regie: Otto Rehne  
Bühnenbilder: Christin Rehne      Kostüme: Eveline Rehne  
Figuren: Till de Kock (1991+) und Marc Rehne

In Kooperation mit dem Evang. Forum Westmittelfranken



**Neues  
wächst  
auf**

**29. Mai 23 Pfingstmontag**

<b>Night of Spirit</b> Bayerische Kirchennacht <b>28.05. 18:30 Uhr</b> mit <b>Paradise Plain</b>	<b>10.00 Festgottesdienst</b> mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm mit Bläser & Band Kinderkirchentag mit Chris Halmen und Mr. Joy	<b>14.00 Hauptversammlung</b> EKD-Synoden-Präses Anna-Nicole Heinrich, MdL Barbara Becker, Dr. Gabriele Hoerschelmann von Mission Eine Welt Schlusswort mit Landesbischof
---	--	--

**BAYERISCHER KIRCHENTAG  
HESSELBERG**

agentix.de



Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Patchworkgilde Deutschland ihre Patchworktage in Dinkelsbühl. In der ganzen Stadt sind in der Zeit vom 19. bis 21. Mai Ausstellungen, Workshops und Verkaufsstände. Eine Ausstellung findet wieder in der St. Paulskirche statt. Hier wird der sogenannte „Gidelizzy“ gezeigt. Die Quilts sind im Rahmen eines „Sew Along“ der Patchworkgilde entstanden. Im Jahr 2021 wurde jede Woche ein Block (ein Muster) veröffentlicht, das dann genäht wurde. Anschließend ging es an die zwei aufwändigen Ränder. Im Jahr 2022 hat sich dazu eine Onlinegruppe gebildet um sich gegenseitig bei der Fertigstellung zu motivieren und die Ausstellung vorzubereiten. Eine von diesen Näherinnen bin ich. Designt wurde dieser Quilt von Musiker und Quiltkünstler Ricky Tims aus USA. Zu diesem Quilt entstand durch Ricky und seine Freundin Kat Bowser das Kinderbuch „Lizzy Albright and the Attic Window“. Zu sehen sind 42 Blöcke mit unterschiedlichsten Patchworktechniken. Diese sind zum Teil sehr alt, denn der Quilt ist laut Kinderbuch aus dem Jahr 1930. Während der Patchworktage werden ca. 25 von diesen Quilts in der St. Paulskirche zu sehen sein. Ein besonderes Highlight der Ausstellung wird der Gottesdienst am 21. Mai um 10 Uhr in der St. Paulskirche sein.

Diesen Gottesdienst gestalte ich zusammen mit Mitgliedern der Onlinegruppe, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen. In der Predigt wird es um eine biblische Geschichte gehen, zu der es ein eigenes Patchworkmuster gibt. Alle Gottesdienstbesucher erwartet auch ein kleines Geschenk, das von den Mitgliedern der Onlinegruppe bereits liebevoll genäht wird.

Ich bin seit drei Jahren Mitglied der Patchworkgilde und freue mich sehr, in diesem Jahr die Patchworktage nicht nur zu besuchen, sondern auch mitzugestalten. Seit vielen Jahren ist Patchwork für mich ein Ausgleich zu meiner Arbeit und ein tolles Hobby.

Weitere Infos:

[www.patchworkgilde.de/aktivitaeten/patchworktage](http://www.patchworkgilde.de/aktivitaeten/patchworktage)

Ihre Diakonin Tanja Strauß



### Rückblick: Tagespilgern „Zwischen den Jahren“

Eine muntere Truppe folgte am 30. Dezember dem mittelfränkisch-ostwürttembergischen Jakobsweg von Langensteinbach nach Muckental. Das alte Jahr wurde geistlich verabschiedet, das neue würdig angegangen.



Gemeinsam unterwegs –  
Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr

Foto: AdobeStock 41124920



„Losgehen und während  
des Gehens sich verändern lassen“  
Ute Latendorf

- Dienstag: 07.03.2023**  
**Spurensuche „Alte Landmark Dinkelsbühl“**  
 Die freie Reichsstadt Dinkelsbühl hatte bis zum Untergang des Heiligen Römischen Reiches ein eigenes Territorialgebiet. Die Grenze bestand im Wesentlichen aus Weiherketten, Wällen, Landgräben, Dörfern, Bächen und Mühlen. Wir werden zum Weißen Kreuz, der ehemaligen Landmark an der alten Straße nach Nürnberg, wandern.  
 Rundgang von ca. 2 Stunden mit Helmut Blank, Vorsitzender der Getreuen des Königs Gustav Adolf 1632 e.V.  
 Treffpunkt 13:30 Uhr am Wanderparkplatz Mutschachweg in Dinkelsbühl
- Dienstag: 18.04.2023**  
**Ganztagesausflug mit Wanderung an den Schleifen des Flusses Rems**  
 Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Neustadt/Hohenacker bei Waiblingen.  
 Streckenwanderung von 8,8 km

Grüne Auen und gepflegte Streuobstwiesen kennzeichnen die Tour bis zur Mündung der Rems in den Neckar.

Nähere Angaben erfahren Sie bei der Anmeldung.

- Dienstag: 16.05 2023**  
**Jagsttal – Rund um Hornberg**  
 Rundweg um das „Schloss Hornberg“ bei Kirchberg an der Jagst im wildromantischen und steilen Jagsttal. Im Frühjahr sind die Hänge mit Bärlauch übersät.  
 4,5 km mit Auf- und Abstiegen.  
 Wanderstöcke nicht vergessen!  
 Abfahrt bereits um **13:00 Uhr** Schwedenwiese

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

**Kontakte:**

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095

oder per Mail: [Ingeborg.Raab@gmx.de](mailto:Ingeborg.Raab@gmx.de)

Helga Präger Tel. 07962/8579

oder per Mail: [helgapraeger@t-online.de](mailto:helgapraeger@t-online.de)

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319

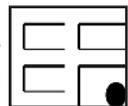
Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt

der Ev. Kirchengemeinde  
Dinkelsbühl



des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl

und des Evangelischen Forums  
Westmittelfranken



Herzliche Einladung!



**ERNST**

# ZIMMEREI BURKHARDT

Holzbau | Trockenbau | Innenausbau | Treppenbau

Waldeck 14 | 91550 Dinkelsbühl  
 Tel. Werkstatt 09857-975684 | Tel. Büro 09853-1325  
 Fax Werkstatt 09857-975685 | Fax Büro 09853-385940  
 Mobil 0175/2774584 | [zimmeri-burkhardt@t-online.de](mailto:zimmeri-burkhardt@t-online.de)





Reformhaus

**Weniger  
Gelenkschmerzen.  
Mehr Bewegungsfreude.**

Schmeckt gut,  
tut gut:

**Alsiroyal®  
Gelenk-Elixier**



HOFFMANN

91550 Dinkelsbühl  
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626



Wir schauen zurück auf schöne Nachmittage: Im November hat Inge Raab unsere besinnliche Adventsfeier mit Gedanken über Sterne bereichert. Im Januar erhielten wir von Energieberater Ralf Hübsch von den Stadtwerken Dinkelsbühl hilfreiche Tipps zum Energiesparen im Haushalt.

Vielen Dank den beiden für die inhaltliche Gestaltung der Nachmittage und dem Kaffee- und Kuchenteam für Dekoration und Bewirtung.



Von März bis Mai laden Kirchengemeinde und Frauenbund alle Interessierten herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

- **Dienstag, 28. März, 14:30 Uhr**  
Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock:  
„Mit Vitaminen gesund in den Frühling“  
mit Ulrike Kroemer, Ernährungsberaterin bei der AOK Mittelfranken
- **Dienstag, 25. April, 14:30 Uhr**  
Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock:  
„Du bist ein Gott, der mich sieht“  
Gedanken zur Jahreslosung mit Ingeborg Raab und Pfarrerin Scheibenberger
- **Dienstag, 23. Mai, 14:30 Uhr**  
Katholisches Pfarrzentrum St. Georg  
Ökumenische Muttertagsfeier
- **Freitag, den 2. Juni um 15 Uhr**  
Freilichtbühne Dinkelsbühl:  
Seniorenvorstellung „ABBA KLARO!“;  
Eintritt: 15 € pro Person;  
Teilnehmerzahl ist begrenzt;  
Anmeldung bitte bis 19. Mai  
im Pfarrbüro unter: 09851/2319

Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.

## Gruppe 55 Plus



Für die Gruppe 55 Plus sind folgende Veranstaltungen geplant:

- **Am 15. 03. 2023** fahren wir in das einzige Pinselmuseum Deutschlands nach Bechhofen. Auf dem Weg dorthin schauen wir uns die ehemalige Klosterkirche in Königshofen an.  
Treffpunkt: Stadtmühlparkplatz 14:00 Uhr  
Anmeldung bitte bis 08.03.2023  
bei Jutta Vogel, Tel. 09851/2537
- **Am 19. 04. 2023** fahren wir nach Heidenheim am Hahnenkamm. Wir werden durch das renovierte Kloster und die Kirche geführt.  
Treffpunkt: 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz  
Anmeldung bitte bis 12. 04. 2023  
bei Jutta Vogel Tel. 09851/2537
- Für Mai ist eine Fahrt ins Dorfmuseum Fürnheim geplant. Bis Redaktionsschluss konnte die Organisation wegen der Winterpause des Museums noch nicht abgeschlossen werden.

## Tanzen für die Seele

Am Sonntag, 26.03.2023, 18:00 Uhr, wollen wir nach dreijähriger Coronapause mit einem Tanzen zu Frühlingsbeginn neu starten. Es findet wieder im Gemeindehaus Hoffeld statt.

Alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind herzlich eingeladen. Ein Partner/in ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf dein/ Ihr Kommen.

Bei Fragen bitte anrufen bei Jutta Vogel, Tel.09851/2537

Mittagstisch - Snacks  
Café und Kuchen - Eis

Stephanus Café  
am Stadtpark

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr  
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl  
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de

In Gemeinschaft warm essen



Seit Dezember gibt es die Lions Suppenküche im AWO Café im Spitalhof. Jeden Freitag steht Rolf Dürr, selbst Lions-Mitglied, am Herd und kocht gemeinsam mit Ehrenamtlichen eine heiße Suppe oder einen Eintopf zum Mitnehmen oder zum Verzehr im AWO Café.

**ALLE SIND WILLKOMMEN**  
 Kostenbeitrag 2,00 € für Suppe/Eintopf  
 Freitags von 11.30 bis 13.00 Uhr

KOMM Mittagstisch startet neu

Im Frühling ist der KOMM Mittagstisch nach der coronabedingten Pause wieder angedacht. Unter dem Motto „Nicht einsam, sondern gemeinsam“ laden Rolf Dürr und sein ehrenamtliches Team am 7. Mai zum ersten Mal wieder zu einem 3-Gänge-Menü ein. Der Ort lag bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber rechtzeitig in den Abkündigungen und in der Presse bekanntgegeben.



Monatssprüche

RÖMER 8,35  
**Was** kann uns scheiden  
 von der **Liebe Christi?** «  
 Monatsspruch **MÄRZ 2023**

RÖMER 14,9  
 Christus ist **gestorben** und  
 lebendig geworden, um **Herr** zu sein  
 über Tote und **Lebende.** «  
 Monatsspruch **APRIL 2023**

SPRÜCHE 3,27  
 Weigere dich nicht,  
 dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,  
 wenn deine **Hand** es vermag. «  
 Monatsspruch **MAI 2023**

DER NEUE MAZDA CX-60  
 PLUG-IN HYBRID



**Blank Automobile, Inh. Karl Blank**

Danziger Str. 14 - 91550 Dinkelsbühl  
 Tel. 09851 3000  
 www.blank-automobile.de



**Holztransporte Tobias Glatter**  
 Tel. 0151-11855838  
 E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

## Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

**Filzseminar  
„Österliche Filzerei“**  
Dekorationen für die Osterzeit selbstgemacht



**10.03.23 (18.00 Uhr) – 12.03.23 (13.00 Uhr)**  
Durch verschiedene Filztechniken entstehen unter Ihren Händen: Osternester, Osterhasen (als Dekoration oder als Türstopper), Anhänger für Ostersträuße, Eierwärmer, frühlingshafte Tischläufer, u.a.. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vermittelt werden Grund- und Aufbaukenntnisse des Filzens. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.  
Leitung: Barbara Eichhorn, zertifizierte Filzgestalterin

**Seniorenwoche  
„Behütet durch die Zeit“**



**12.03.23 (15.00 Uhr) – 15.03.23 (16.00 Uhr)**  
Der Alltag als Seniorin oder Senior ist nicht immer leicht. Immer wieder erlebt man Herausforderungen. In diesen Tagen am Hesselberg richten die Teilnehmenden ihren Blick durch Impulse und Gespräche auf Situationen, wo sie in ihrem Leben behütet und getragen waren. Dabei werden sie sich austauschen, Lebenserinnerungen und -erfahrungen teilen, über Bibeltex te nachdenken, den Körper wohltuend bewegen, gemeinsam singen – auch das tut der Seele gut. So kann die Seniorenwoche neue Zuversicht wecken und die Seniorinnen und Senioren kehren gestärkt in den Alltag zurück.  
Leitung: Pfarrerin Beatrix Kempe,  
Theologische Studienleiterin am EBZ Hesselberg

**Einkehrtage**



**31.03.23 (18.00 Uhr) – 05.04.23 (13.00 Uhr)**  
Erfrischt, gestärkt und neu orientiert in den Alltag gehen. Angesprochen werden alle, die mitten im Leben stehen. Körper, Seele und Geist können Ruhe und neue Tiefe erfahren. Gemeinsame Meditation und persönliche stille Zeit, Impulse (auch biblische), Gespräch und Reflexion wechseln sich ab mit Naturerlebnissen und Outdoor-Erfahrungen.  
Leitung: Pfarrerin Beatrix Kempe,  
Theologische Studienleiterin am Hesselberg

**Gemeinsame Tage für  
trauernde Geschwister (ab  
18 Jahre) nach dem Tod von  
Bruder oder Schwester**



- in Kooperation mit „Verwaiste Eltern und Geschwister München e.V.“  
**30.03.23 (17.30 Uhr) – 02.04.23 (14.00 Uhr)**  
Angesprochen werden junge erwachsene Geschwister ab 18 Jahren. Keine Rolle spielt, wann diese den Verlust erfahren mussten oder wodurch. Alle sind willkommen – mit ihrer individuellen Trauer und den eigenen unterschiedlichen Gefühlen. An dem verlängerten Wochenende wird Zeit sein für Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre, Zeit für die individuelle Trauer und die Frage, wo und wie eine Verbindung zum verstorbenen Geschwister auch zukünftig noch möglich ist. Man kann unbeschwert sein, gemeinsam lachen, Lebendigkeit und Lebensfreude spüren. Tod und Leben, Weinen und Lachen dürfen nebeneinander Platz haben.  
Leitung: Stefanie Leister (44 Jahre, betroffene Schwester und Trauerbegleiterin); Sylvia Schübel (31 Jahre, Trauerbegleiterin) und Jan-Tobias Fischer (34 Jahre, betroffener Bruder, Leiter der Selbsthilfegruppe für trauernde, erwachsene Geschwister Berlin)

**Herzliche Einladung: Besuchen Sie unsere Seminare und Tagungen vor Ort und online.**

Weiterhin gilt:

Tagen und sich weiterbilden: am Hesselberg **mit Abstand** am besten. Wir empfehlen, sich vor einem Aufenthalt bei uns auf Covid 19 selbst zu testen – ein negatives Ergebnis gibt allen immer noch ein gutes Gefühl. Wir freuen uns auf Sie.

Genauere Informationen sowie weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserem Jahresprogramm 2023. Gerne schicken wir es Ihnen bei Interesse zu. Natürlich finden Sie das Jahresprogramm auch online unter [www.ebz-hesselberg.de](http://www.ebz-hesselberg.de)

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg  
Hesselbergstr. 26; 91726 Geroltingen  
Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50  
E-Mail: [info@ebz-hesselberg.de](mailto:info@ebz-hesselberg.de)  
[www.ebz-hesselberg.de](http://www.ebz-hesselberg.de)



- Hauswirtschafter\*in (m/w/d)
- Hauswirtschaftshelfer\*in (m/w/d)
- Reinigungskraft (m/w/d)

Unser Team ist noch nicht vollständig. Deswegen suchen wir Sie.

- Sie mögen es am liebsten sauber?
- Sie arbeiten gerne mit anderen zusammen?
- Sie sind zuverlässig und können sich auf neue Situationen flexibel einstellen?

Wir brauchen Sie als Verstärkung für die Reinigung unserer Gästezimmer und Tagungsräume. Auch unsere Spülküche oder das Anrichten von Stehkafee etc. könnte zu Ihren Aufgaben gehören.



Wir bieten **verschiedene Teilzeitstellen** an. Sie erwartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit geregelter Arbeitszeit nach Dienstplan. Wir zahlen einen Aufschlag für Wochenenddienst, Weihnachtsgeld sowie einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge - nach dem kirchlichen Tarifvertrag AVR.

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Hauswirtschaftsleiterin Anita Spatz unter Telefon Nr. 09854 100 oder schreiben Sie an [a.spatz@ebz-hesselberg.de](mailto:a.spatz@ebz-hesselberg.de)



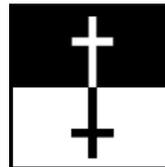
Weitere Infos über unsere Einrichtung finden Sie unter [www.ebz-hesselberg.de](http://www.ebz-hesselberg.de)  
Natürlich können Sie sich auch gleich schriftlich bewerben bei:

Evang. Bildungszentrum Hesselberg  
Hesselbergstr. 26  
91726 Gerolfingen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Lena Heinen; Luis Elias Mack; Jannis Karl Lechner; Thorin Benjamin Gackstatter; Lara Haltmayer; Felix Kilian;



Kirchlich bestattet wurden:

Ruth Ritter geb. Bohn (90); Hedwig Berg geb. Stöhr (76); Elisabeth Burstein geb. Riedmüller (81); Peter Krupinski (76); Katharina Schürle geb. Hügel (85); Anna Miess geb. Dengel (88); Jörg Niemeyer (58); Brigitte Buckel geb. Busch (68); Ruth Faltermeyer geb. Grießbach (93); Olga Schleicher geb. Schäffer (87); Robert Krauß (60); Richard Wagner (91); Arthur Burstein (89); Erna Laun geb. Eckstein (91); Gerhard Bohrer (63); Maria Deppner geb. Nikolaus (87);



Foto: epd bild/Annette Zopf



*Ihr zuverlässigen Partner  
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

**Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!**

*Nutzen Sie unseren*

*Online - Vorsorgeplaner*

*oder unser Gedenkportal*

**Bestattungen Wendel**  
Mönchsrother Straße 12  
91550 Dinkelsbühl  
**Telefon 0 98 51 - 60 55**

[www.wendel-bestattungen.de](http://www.wendel-bestattungen.de)

Freitag, 3. März	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, Pfarrzentrum St. Georg (siehe S. 26)
Samstag, 4. März	09.00 Uhr	Ökumen. Frauenfrühstück mit Beate Weingart, großer Schranrensaal (siehe S. 26)
Sonntag, 5. März	14.30 Uhr	Gottesdienst und Empfang zur Verabschiedung von Pfr. Dr. Gronauer, St. Paul
Dienstag, 7. März	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Spurensuche „Alte Landmark Dinkelsbühl“ (siehe S. 29)
Sonntag, 12. März	11.30 Uhr	„Fastenessen“, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal (siehe S. 21)
	20.00 Uhr	Konzert der Berufsfachschule für Musik, St. Paulskirche
Dienstag, 14. März	18.00 Uhr	Vortrag zu Long Covid, ev. Gemeindehaus Ammelbruch (siehe S. 27)
Mittwoch, 15. März	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt ins Pinselmuseum nach Bechhofen (siehe S. 30)
Freitag, 17. März	20.00 Uhr	EP-Release: Konzert von Lennart Gruenhagen, St. Paulskirche
Samstag, 18. März	10.00 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag, Pfarrzentrum St. Georg (siehe S. 15)
Samstag, 25. März	17.00 Uhr	Konzert mit Philipp Schiepek und Ronny Graupe, St. Paulskirche
Sonntag, 26. März	18.00 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld (siehe S. 30)
Montag, 27. März	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Dienstag, 28. März	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: Gesund in den Frühling (siehe S. 30)
Sonntag, 2. April	11.30 Uhr	„Fastenessen“, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal (siehe S. 21)
Karfreitag, 7. April	19.30 Uhr	Passionskonzert „Consortium Cantorum“, St. Paulskirche (siehe S. 27)
Dienstag, 18. April		„Gemeinsam unterwegs“: Ganztagesausflug (siehe S. 29)
Mittwoch, 19. April	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt zum Kloster Heidenheim (siehe S. 30)
Samstag, 22. April	17.00 Uhr	Klarinettenkonzert, St. Paulskirche
Montag, 24. April	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Dienstag, 25. April	14.30 Uhr	„Seniorentreff „Kaffee und mehr“: Gedanken zur Jahreslosung (siehe S. 30)
	19.30 Uhr	Dekanatsfrauenabend, St. Paulskirche (siehe S. 27)
Sonntag, 7. Mai	12.00 Uhr	Neustart KOMM Mittagstisch (Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Abkündigungen, der Tageszeitung oder der Homepage)
	17.00 Uhr	Frühlingskonzert des Madrigalchores, St. Paulskirche
Freitag, 12. Mai	19.00 Uhr	Mitarbeiterjahresempfang, St. Paulskirche
Dienstag, 16. Mai	13.00 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Jagsttal - rund um Hornberg (siehe S. 29)
Dienstag, 23. Mai	14.30 Uhr	„Seniorentreff „Kaffee und mehr“: Ök. Muttertagsfeier, St. Georg (siehe S. 30)
Mittwoch, 24. Mai	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Pfingstmontag, 29. Mai	10.00 Uhr	Bayerischer Kirchentag auf dem Hesselberg

Wir sind  
für Sie da!



Rebekka Hourticolon, Tochter



Eva-Maria &  
Manfred Kraus



Verena Kraus, Tochter



**KRAUS**  
BESTATTUNGEN

**Tel. 0 98 51 / 55 55 86**

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5  
[www.bestattungen-kraus.de](http://www.bestattungen-kraus.de)

**Krabbelgruppe**

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

**Hauskreis**

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30

Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

**Seniorentreff „Kaffee und mehr“**

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund

Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat

Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

**Kontakt:**

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

**„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen**

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.

Forum Westmittelfranken

**Kontakt:**

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

**Christlicher Männerabend Dinkelsbühl**

letzter Freitag im Monat, 20 Uhr

Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846

**Lichtstube**

bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

**Tanzen für die Seele**

jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

**Gruppe 55 PLUS**

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,

Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

**Evangelisches Forum Westmittelfranken**

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319

[uland.spahlinger@elkb.de](mailto:uland.spahlinger@elkb.de)

Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

**Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung**

Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-tägig,

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

**Nähcafé**

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: [kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de](mailto:kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de)

**„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte**

jeden zweiten Donnerstag, 14–16.45 Uhr, Haus der Diakonie

Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

**Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose**

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,

Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

**Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.**

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

– 15.00 Uhr offenes Trauercafé und

– 18.00 Uhr Aktivtreffen oder persönliche Kontaktauf-

nahme im Neubau des Stephanus Pflegezentrums,  
Crailsheimer Straße 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:

0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

**„Lichtblick“**

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

**Chöre**

**Gospelchor „Gloria a dios“**

Dienstag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus St.

Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865



**Kirchenchor**

Freitag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

**Posaunenchor**

Mittwoch, 19.30 –21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

**Arbeitslosen- und Schuldnerberatung**

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg–Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

[markus.Willms@diakonie-wug.de](mailto:markus.Willms@diakonie-wug.de) [www.diakonie-wug.de](http://www.diakonie-wug.de)

<b>Impressum</b>	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Daniela Löder, Sabine Popp
<b>Konten</b>	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR-Bank Feuchtwangen–Dinkelsbühl IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR-Bank Feuchtwangen–Dinkelsbühl IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss war der 31.01.2023	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im Juni 2023. Redaktionsschluss hierfür ist der 30. April 2023.	

**Pfarramt und Dekanat**

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl  
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914  
[pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de)  
[dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de)  
[www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de](http://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de)

**Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Heidi Babel**

**Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst**  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr  
 Mo - Do 14 - 17 Uhr

**Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers**

bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

**1. Pfarrstelle**

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4  
 Tel: 2319 Fax: 6914  
[uland.spahlinger@elkb.de](mailto:uland.spahlinger@elkb.de)

**2. Pfarrstelle**

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,  
 Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058  
[kathrin.scheibenberger@elkb.de](mailto:kathrin.scheibenberger@elkb.de)

**3. Pfarrstelle**

Zurzeit nicht besetzt

**Vertauensleute des Kirchenvorstandes**

Elke Böhm, Tel: 7791  
 Gabriele Kallert, Tel: 2500

**Krankenpflegeverein**

Haus der Diakonie  
 Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900  
[leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de](mailto:leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de)

**Kirchenmusiker/ Dekanatskantor**

Oliver Panzer  
 Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4  
 Tel: 5703034 oder 0162/3257865  
[opanzer@t-online.de](mailto:opanzer@t-online.de)

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß,  
 Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4  
 Tel: 5703033; Fax: 6914  
[ej.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:ej.dinkelsbuehl@elkb.de)

**Offener Jugendraum „Nadelöhr“**

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr  
 Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß  
 Tel: 5703033

**Mesnerin**

Monika Groffner, Tel: 5553670

**Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl**

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;  
 Tel.: 09853/ 1688

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):  
 0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22

**Evang. Kindertagesstätte St. Paul**

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485  
[Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de)

**Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer**

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362  
[bonhoeffer.kindergarten@t-online.de](mailto:bonhoeffer.kindergarten@t-online.de)

**Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam**

Kinderloreweg 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)  
[kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de](mailto:kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de)

**Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl:** [www.ev-kita-dkb.de](http://www.ev-kita-dkb.de)

**Kinderkrippe „Flohkiste“, Von-Raumer-Str. 2**

Kontakt: Hilde Gottwald, Angelika Stutz, Tel: 554620

**Gemeindebücherei**

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr  
 Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

**Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13**

Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr  
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

**„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41**

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr  
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

**KOMM-Mittagstisch**

Nach der coronabedingten Pause ist ein Neustart  
 ab Mai 2023 geplant.  
 Kontakt: Angelika Kohl, Tel. 9542

**Dinkelsbühler Tisch**

Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16  
 Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791  
 Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:  
 Christiane Behlert, Tel: 589545

**Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)**

Nördlinger Str. 4  
 - Suchtberatung  
 Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760  
 Selina-Anh Binder, Tel. 589546  
 - Kirchliche allgemeine Sozialarbeit  
 Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545  
 - Beratungsstelle für seelische Gesundheit  
 Kontakt: zurzeit Ansbach, Tel. 0981-14440

**Beratungsstelle für Integration und Teilhabe (Flüchtlings- und Migrationsberatung)**

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896  
**Öffnungszeiten:** Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage  
**Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung**  
 E-Mail: [Christina.ilg@elkb.de](mailto:Christina.ilg@elkb.de) Tel.: 0160 98498860  
**Thomas Schenk, Flüchtlingsberatung**  
 E-Mail: [Thomas.schenk1@elkb.de](mailto:Thomas.schenk1@elkb.de) Tel.:0151 65662532  
**Christian Nagler, Flüchtlingsberatung**  
 E-Mail: [Christian.nagler@elkb.de](mailto:Christian.nagler@elkb.de) Tel.: 0151 54268169

**Integrations-Mediathek**

Alte Promenade 26, (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)  
[www.integrations-mediathek.de](http://www.integrations-mediathek.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung: [orga.hkf@gmail.com](mailto:orga.hkf@gmail.com)